

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 100.

Sonnabend den 10. April.

1858.

Bekanntmachung.

Das 7te Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend
Nr. 18, Gesetz, die Einführung eines allgemeinen Landesgewichts und einige Bestimmungen über das Maß- und Gewichtswesen im Allgemeinen betr.; vom 12. März 1858,
Nr. 19, Ausführungsverordnung zu dem Gesetze, die Einführung eines allgemeinen Landesgewichts und einige Bestimmungen über das Maß- und Gewichtswesen im Allgemeinen betr.; vom 12. März 1858,
ist bei uns eingegangen und wird bis zum 24. d. M. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.
Leipzig, den 8. April 1858.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Das in dem nördlichen Flügel des an der Gerberstraße alhier sub Nr. 1378 des neuen Brandcatasters gelegenen ehemaligen Haupt-Steueramtsgebäudes befindliche Verkaufslocal nebst Zubehör soll von Michaelis, nach Befinden auch schon von Johannis d. J. an mittelst Meistgebots vermietet werden.

Miethlustige haben sich daher im Licitationstermine

den 4. Mai d. J. früh um 11 Uhr

bei der Rathsstube anzumelden, ihre Gebote zu thun und sich weiterer Resolution des Rathes, dem die Auswahl unter den Licitanten und jede sonstige freie Beschlussnahme vorbehalten bleibt, zu gewärtigen.

Leipzig, den 6. April 1858.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 24. März 1858.

Beim Vortrage der zur Registrande eingegangenen Gegenstände beschloß man, eine die Schonung der Singvögel betreffende anonyme Eingabe beizulegen, dem Directorium am Conservatorium der Musik aber für die dem Collegium übersandten Eintrittskarten zu den kürzlich abgehaltenen Hauptprüfungen zu Protokoll zu danken.

Den nächsten Berathungsgegenstand bildete der städtische Haushaltplan. Bevor jedoch in dem Vortrage des darüber vom Finanz-Ausschusse vorgelegten Berichtes fortgefahren wurde, theilte der Ausschuss zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen eine Zuschrift des Rathes mit, welche die Befegung des hiesigen Superintendentenamtes und Pastorats an der Thomaskirche zum Gegenstande hatte.

Diese Zuschrift lautet:

„Nachdem wir beschlossen haben, das erledigte Pastorat an der hiesigen Thomaskirche dem Herrn Dekan Dr. Lechler in Knittlingen zu übertragen, das königliche Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts auch mit vorläufig erhaltener Zustimmung der in Evangelicis beauftragten Herren Staatsminister, Excellenzen, gemeint ist, demselben, wenn er von uns zu dem Pastorate an der gedachten Kirche designirt wird, die Diöcese Leipzig und zwar, da die Trennung der dormaligen Ephorie Leipzig in eine Stadt- und Land-Diöcese beschlossen worden, die Stadt-Diöcese zu übertragen, ihm eine ordentliche Professur in der theologischen Facultät zu verleihen, nächst dem ihn aber auch zum zweiten geistlichen Beisitzer in der königlichen Kreis-Direction zu ernennen, so stehen wir nicht an, die Herren Stadtverordneten von der von uns getroffenen Wahl in Kenntniss zu setzen und ersuchen Sie zugleich, bevor wir Herrn Dr. Lechler förmlich designiren, um Ihre bald gefällige Erklärung darüber, ob Sie sich über die Ausübung des Ihnen zustehenden voti negativi unter Beobachtung der Vorschrift in §. 276 der allgemeinen Städteordnung schon jetzt, oder erst nach einer von Herrn Dr. Lechler

„in hiesiger Thomaskirche abzuhaltenden Probepredigt erklären wollen.“

Der Ausschuss zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen empfahl durch seinen Berichterstatter St.-R. Willich:

im vorliegenden Falle, jedoch ohne Präjudiz für künftige ähnliche Fälle, nach Lage der Sache von Abhaltung einer Probepredigt abzusehen und sich über das Widerspruchsrecht gleich heute zu erklären.

Das Collegium trat diesem Antrage einstimmig bei, und erklärte sodann, daß es gegen die Person, die Lehre und den Lebenswandel des Designirten etwas Erhebliches nicht einzuwenden habe, also auf Geltendmachung seines Widerspruchsrechtes Verzicht leiste.

Die einer andern Confession zugethanen Mitglieder des Collegiums enthielten sich dabei der Abstimmung.

Ferner kamen zwei Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen (Berichterstatter Dr. Vogel) zum Vortrage. Sie betrafen:

a.
Die Erhöhung der Befoldung des Stadtgärtners auf jährlich 600 fl (oder 500 fl neben freier Wohnung und Heizung), sowie die Anstellung eines Gärtnergehilfen mit einem Wochenlohn von 3 fl 15 sz .

Der Ausschuss schlug vor:

- 1) zu der Etatirung der Stelle mit 600 fl jährlichen Gehaltes, sowie
- 2) zu der Anstellung des Gehilfen in der vom Rath bevortretenen Weise Zustimmung zu erteilen, dabei aber
- 3) zu beantragen, daß dem neu anzustellenden Stadtgärtner eine seiner wissenschaftlichen Befähigung angemessene, selbstständige Stellung eingeräumt werde.

Der Antrag unter 1 wurde gegen 2 Stimmen, die Anträge 2 und 3 aber einstimmig angenommen.

b.
Den Austausch, beziehentlich die Abtretung (zu 3 fl für jede der $\frac{49}{16}$ überschießenden Ellen) eines kleinen Stückes Gemeindeareal an der Hospitalstraße an den Buchhändler Hoffmann.

Die Regulierung der Fischkante des an der Ecke des Kirch-
gäßchens und der Hospitalstraße von Hoffmann auszuführenden
Neubaus macht dies vorgeschlagene Abkommen für beide Contra-
henten wünschenswerth.

Das Collegium ertheilte einhellig seine Zustimmung zu demselben.
Die Berathung des Haushaltplans wurde heute zu Ende ge-
führt. Derselbe gestaltet sich folgendermaßen:

Bedürfnisse.

1) Conto der Rathsstube.	
a. Befoldung der Rathsmitglieder	15186 <i>ap</i> 3 <i>gr</i> 3 <i>g</i>
b. Befoldung der Beamten bei der Rathsstube	6400 : — : — :
c. Befoldung der Beamten bei der Ein- nahmestube	3782 : 6 : 7 :
d. Befoldung der Beamten bei der Kirchen- und Stiftungs-Expedition	1000 : — : — :
e. Befoldung der Beamten bei der Schul- gelder-Einnahme	1200 : — : — :
f. Befoldung-Zuschuß der Beamten bei der Grundsteuer-Einnahme	250 : — : — :
g. Befoldung-Zuschuß der Beamten bei der Gewerbe- und Personalsteuer- Einnahme	— : — : — :
h. Befoldung bei der Brandcassengelder- Einnahme	330 : — : — :
i. Expeditions-Aufwand, Copial-Ge- bühren und Sporteltantiemen	5481 : 20 : — :
	<hr/> 38630 <i>ap</i> — <i>gr</i> — <i>g</i>
2) Conto des Polizeiamts.	
a. Befoldungen	41434 <i>ap</i> 23 <i>gr</i> 4 <i>g</i>
b. Dispositionsquantum	500 : — : — :
c. Sporteltantieme und Mancoersatz	285 : — : — :
d. Bekleidungskosten für 96 Diener	2064 : — : — :
e. Expeditions-Aufwand und Verläge	9027 : 16 : 6 :
f. Pensionen	151 : 20 : — :
	<hr/> 58463 <i>ap</i> — <i>gr</i> — <i>g</i>
3) Conto der Communalgarde.	
a. Befoldung der Beamten	1250 <i>ap</i> — <i>gr</i> — <i>g</i>
b. Kosten wegen der Musik, Signalisten und Tambours	1249 : 15 : — :
c. Verschiedene Ausgaben	2258 : — : — :
	<hr/> 4757 <i>ap</i> 15 <i>gr</i> — <i>g</i>
4) Conto der Stadtverordneten.	
a. Befoldung der Beamten	1159 <i>ap</i> — <i>gr</i> — <i>g</i>
b. Verschiedene Ausgaben	1250 : — : — :
	<hr/> 2409 <i>ap</i> — <i>gr</i> — <i>g</i>
5) Conto der Pensionen und Wartegelder.	
a. Pension vormaliger Rathsherrn	3516 <i>ap</i> 17 <i>gr</i> 8 <i>g</i>
b. Dergleichen, der Officianten	4042 : 2 : 1 :
c. Wartegeld und Unterstüzungen	813 : 15 : — :
d. Transitorische Unterstüzungen	1928 : 28 : 4 :
	<hr/> 10311 <i>ap</i> 3 <i>gr</i> 3 <i>g</i>
6) Conto der Gefangenen.	
a. Befoldung des Stockmeisters	300 <i>ap</i> — <i>gr</i> — <i>g</i>
b. Beköstigung, Waschgeld, Kleider, Hei- zung, Beleuchtung, Curkosten und Medicamente	3666 : — : — :
	<hr/> 3966 <i>ap</i> — <i>gr</i> — <i>g</i>
7) Conto der Schulen.	
a. Thomasschule:	
Bedürfnisse	16500 <i>ap</i> — <i>gr</i> — <i>g</i>
Deckungsmittel	13866 : 16 : 1 :
Zuschuß	2633 <i>ap</i> 13 <i>gr</i> 9 <i>g</i>
b. Verschiedene Holz-, Korn- u. a. Depu- tate an die Lehrer der Thomasschule	
	1902 : 20 : 8 :
c. Nicolaischule:	
Bedürfnisse	8440 <i>ap</i> — <i>gr</i> — <i>g</i>
Deckungsmittel	5820 : 16 : 6 :
Zuschuß	2619 : 13 : 4 :
d. Deputate an die Lehrer dieser Schule	
	1490 : 5 : 2 :
e. I. Bürgerschule:	
Bedürfnisse	25945 <i>ap</i> — <i>gr</i> — <i>g</i>
Deckungsmittel	18898 : 19 : 9 :
Zuschuß	7046 : 10 : 1 :

f. II. Bürgerschule:	
Bedürfnisse	13470 <i>ap</i> 25 <i>gr</i> — <i>g</i>
Deckungsmittel	7746 : — : — :
Zuschuß	5724 <i>ap</i> 25 <i>gr</i> — <i>g</i>
g. III. Bürgerschule:	
Bedürfnisse	20591 <i>ap</i> 15 <i>gr</i> — <i>g</i>
Deckungsmittel	7831 : — : — :
Zuschuß	12760 : 15 : — :
h. Vereinigte Rath- u. Wendler'sche Freischule:	
Bedürfnisse	11260 <i>ap</i> — <i>gr</i> — <i>g</i>
Deckungsmittel	6900 : — : — :
Zuschuß	4360 : — : — :
	<hr/> 18627 <i>ap</i> 13 <i>gr</i> 4 <i>g</i>
8) Conto der milden Stiftungen und Zwecke.	
a. Georgenhaus:	
Bedürfnisse	34900 <i>ap</i> — <i>gr</i> — <i>g</i>
Deckungsmittel	17730 : — : — :
Zuschuß	17170 <i>ap</i> — <i>gr</i> — <i>g</i>
b. Jacobshospital:	
Bedürfnisse	35850 <i>ap</i> — <i>gr</i> — <i>g</i>
Deckungsmittel	16000 : — : — :
Zuschuß	19850 : — : — :
c. Arbeitshaus für Freiwillige:	
Bedürfnisse	6278 <i>ap</i> 27 <i>gr</i> 5 <i>g</i>
Deckungsmittel	6038 : 27 : 5 :
Zuschuß	240 : — : — :
d. Beitrag zur Armenanstalt	3000 : — : — :
e. Beitrag zur Augenheilstalt	50 : — : — :
f. : zum Taubstummeninstitut	100 : — : — :
g. : zur Leipziger Kunstacademie	200 : — : — :
h. : = 1. Kleinkinderbewahranstalt	100 : — : — :
i. : = 2. : : :	100 : — : — :
k. : = 3. : : :	100 : — : — :
l. : = 4. : : :	100 : — : — :
m. : zum städtischen Museum	825 : — : — :
n. : zur polytechn. Sonntagschule	72 : — : — :
o. : = Sonntagschule der Loge Balduin	40 : — : — :
p. Beitrag zum Wöchnerinnenverein	50 : — : — :
q. : = Poliklinikum	50 : — : — :
r. : = Turnverein	200 : — : — :
s. : für die römischkathol. Gemeinde	200 : — : — :
t. : = deutschkathol. Gemeinde	200 : — : — :
u. : = israelitische Gemeinde	200 : — : — :
	<hr/> 42847 <i>ap</i> — <i>gr</i> — <i>g</i>
9) Conto des Marktwesens und der Rathsdienere.	
a. Marktwesen	922 <i>ap</i> 6 <i>gr</i> 3 <i>g</i>
b. Rathsdienere	6237 : 23 : 7 :
	<hr/> 7160 <i>ap</i> — <i>gr</i> — <i>g</i>
10) Conto der Schleusen.	
Reinigung und Reparatur der Schleusen	4350 <i>ap</i> — <i>gr</i> — <i>g</i>
11) Conto der Brücken, Wehre, Ufer, Stege.	
a. Brücken und Stege, excl. der Chausséebrücken	500 <i>ap</i> — <i>gr</i> — <i>g</i>
b. Wehre	600 : — : — :
c. Ufer	558 : 15 : 3 :
d. Fingräumung	300 : — : — :
	<hr/> 1953 <i>ap</i> 15 <i>gr</i> 3 <i>g</i>
12) Conto der Wohlfahrtspolizei.	
a. } Befoldungen	5782 <i>ap</i> 12 <i>gr</i> — <i>g</i>
b. }	
c. }	
d. }	
e. Nachtwache	7393 : 15 : — :
f. Feuerlösch-Anstalten	5200 : — : — :
g. Stadt-Orchester	1010 : 12 : 3 :
h. Straßenbeleuchtung	28840 : — : — :
i. Thürmer	322 : 20 : 7 :
k. Rathhausökonomie	4090 : — : — :
l. Verschied. wohlfahrtspolizeiliche Ausgaben	2000 : — : — :
m. Straßenreinigung	3000 : — : — :
n. Sänften und Sänftenträger	220 : — : — :
	<hr/> 57859 <i>ap</i> — <i>gr</i> — <i>g</i>

13) Conto der Anlagen.	
a. Anlagen um die Stadt	4000 ^{ap} — ^{gr} — ^g
b. Wege im Rosenthal	500 = — = — =
	<hr/> 4500 ^{ap} — ^{gr} — ^g
14) Conto der außerordentlichen Ausgaben.	
Kontensteuer	1147 ^{ap} 15 ^{gr} — ^g
Eventuelle Bedürfnisse	7831 = 7 = 5 =
	<hr/> 8978 ^{ap} 22 ^{gr} 5 ^g
15) Conto des Marstalls.	
a. Befoldungen	284 ^{ap} 23 ^{gr} 6 ^g
b. Verschiedene Ausgaben für Löhne, Be- köstigung, Ankauf von Pferden, Futter, Handwerkslöhne ic.	12415 = 6 = 4 =
	<hr/> 12700 ^{ap} — ^{gr} — ^g
16) Conto des Brunnen- und Röhrenwesens.	
a. Befoldungen und Löhne	3617 ^{ap} — ^{gr} — ^g
b. Handwerksarbeiten	932 = — = — =
c. Verschiedene Utensilien und Materialien	4109 = 16 = — =
	<hr/> 8658 ^{ap} 16 ^{gr} — ^g
17) Conto des Rittergutes Taucha.	
a. Grundsteuern	185 ^{ap} 2 ^{gr} 5 ^g
b. Brandcassengelder	43 = 17 = 2 =
c. Reparaturkosten und Arbeitslöhne	501 = 10 = 3 =
	<hr/> 730 ^{ap} — ^{gr} — ^g
18) Conto des Rittergutes Graßdorf mit Gradefeld und Portig.	
a. Grundsteuern	367 ^{ap} 15 ^{gr} 5 ^g
b. Brandcassengelder	110 = — = — =
c. Ablösungsrente, Reparaturkosten und verschiedene Ausgaben	1235 = 14 = 5 =
	<hr/> 1713 ^{ap} — ^{gr} — ^g
19) Conto des Rittergutes Sunnersdorf mit Panitzsch.	
a. Grundsteuern	207 ^{ap} 15 ^{gr} 7 ^g
b. Brandcassengelder	62 = 17 = 6 =
c. Reparatur- und andere Kosten	335 = 26 = 7 =
	<hr/> 606 ^{ap} — ^{gr} — ^g
20) Conto der Rittergüter Lindenau und Leutzsch.	
Beiträge zu den Schulcassenbedürfnissen	60 ^{ap} — ^{gr} — ^g
21) Conto des Gutes Pfaffendorf.	
a. Grundsteuern	439 ^{ap} 18 ^{gr} — ^g
b. Brandcassengelder	76 = 17 = 6 =
c. Reparaturkosten und Arbeitslöhne	573 = 24 = 4 =
	<hr/> 1090 ^{ap} — ^{gr} — ^g
22) Conto der Güter Connewitz und Thonberg.	
a. Grundsteuern	431 ^{ap} 18 ^{gr} 2 ^g
b. Brandcassengelder	128 = 9 = 6 =
c. Verschiedene Ausgaben	3380 = 2 = 2 =
	<hr/> 3940 ^{ap} — ^{gr} — ^g
23) Conto der Rittergüter Althen und Plößen, so wie der gemeinen Dorfschaften.	
a. Grundsteuern	59 ^{ap} 20 ^{gr} 6 ^g
b. Verschiedene Ausgaben	40 = 9 = 4 =
	<hr/> 100 ^{ap} — ^{gr} — ^g
24) Conto des Holz- und Bauhofes.	
a. Befoldungen	811 ^{ap} 20 ^{gr} — ^g
b. Holzankauf und Baumaterial	29860 = — = — =
c. Arbeits- und Fuhrlohn	5600 = — = — =
d. Reparaturen und Neubauten	2210 = 12 = — =
e. Verschiedene Ausgaben	453 = 28 = — =
	<hr/> 38936 ^{ap} — ^{gr} — ^g
25) Conto der Waldungen.	
a. Befoldungen und Forstschuß	2122 ^{ap} — ^{gr} — ^g
b. Grundsteuern	1347 = 5 = — =
c. Brandcassengelder	26 = — = 8 =
d. Schlägerlöhne, Reparaturen, Forst- cultur, Wegeverbesserung ic.	6824 = 24 = 2 =
	<hr/> 10320 ^{ap} — ^{gr} — ^g
26) Conto der Mühlen.	
a. Grundsteuern	174 ^{ap} 22 ^{gr} 7 ^g
b. Brandcassengelder	128 = 2 = 8 =
c. Reparatur- und Unterhaltungskosten	391 = 5 = 7 =
	<hr/> 694 ^{ap} 1 ^{gr} 2 ^g

27) Conto der Wiesen und Triften.	
a. Grundsteuern	939 ^{ap} 15 ^{gr} — ^g
b. Melioration d. Wiesen u. Arbeitslöhne	575 = 16 = 8 =
	<hr/> 1515 ^{ap} 1 ^{gr} 8 ^g
28) Conto der Jagden und Fischerei.	
Pachtgelder von Wiesengrundstücken zur Jagd	6 ^{ap} 5 ^{gr} 6 ^g
29) Conto des Steinbruchs bei Graßdorf.	
a. Grundsteuern	7 ^{ap} 29 ^{gr} — ^g
b. Brandcassengelder	— = 19 = 2 =
c. Befoldung an den Aufseher	100 = — = — =
d. Löhne	5051 = 11 = 8 =
	<hr/> 5160 ^{ap} — ^{gr} — ^g
30) Conto der Bergwerkstaxe.	
Abwartung der Gewerkentage	50 ^{ap} — ^{gr} — ^g
31) Conto der Ziegelscheune.	
a. Grundsteuern	60 ^{ap} 9 ^{gr} 2 ^g
b. Brandcassengelder	88 = 26 = 4 =
c. Reparaturkosten	151 = — = — =
	<hr/> 300 ^{ap} 5 ^{gr} 6 ^g
32) Conto der Häuser in der Stadt.	
a. Grundsteuern	2295 ^{ap} 19 ^{gr} 9 ^g
b. Brandcassengelder	1479 = 17 = 2 =
c. Reparatur- und Unterhaltungskosten	4000 = — = — =
d. Verschiedene Ausgaben	1204 = 22 = 9 =
	<hr/> 8980 ^{ap} — ^{gr} — ^g
33) Conto des alten Hauptsteueramtsgebäudes.	
a. Grundsteuern	95 ^{ap} 15 ^{gr} 6 ^g
b. Brandcassengelder	34 = 29 = 6 =
c. Reparatur- und Unterhaltungskosten	62 = 14 = 8 =
	<hr/> 193 ^{ap} — ^{gr} — ^g
34) Conto des Schauspielhauses.	
a. Grundsteuern	75 ^{ap} — ^{gr} — ^g
b. Brandcassengelder	148 = — = — =
c. Reparaturkosten, Heizungs-Deputate ic.	2547 = — = — =
	<hr/> 2770 ^{ap} — ^{gr} — ^g
35) Conto der Räume und Plätze.	
Grundsteuern	8 ^{ap} 20 ^{gr} 9 ^g
36) Conto der Buden.	
a. Aufstellung, Unterhaltung und Wieder- abtragung	2650 ^{ap} — ^{gr} — ^g
b. Lantime	50 = — = — =
	<hr/> 2700 ^{ap} — ^{gr} — ^g
37) Conto des Getreide-Vorraths.	
Muthmaßlicher Bedarf	4860 ^{ap} — ^{gr} — ^g
38) Conto der fiscalischen Entschädigungsrenten.	
39) Conto der indirecten Abgaben.	
a. Befoldungen und Lantimen	9910 ^{ap} 8 ^{gr} 7 ^g
b. Marktrecht-Restitutionen und Ref- remunerationen	1980 = — = — =
c. Unterhaltung der Chausseen und Wege	10740 = — = — =
d. Unterhaltung des Straßenpflasters	7000 = — = — =
e. Unterhaltung der Brücken	534 = 21 = 3 =
f. Kosten und Beiträge wegen Trottoirs	2500 = — = — =
g. Verschiedene Ausgaben	1360 = — = — =
	<hr/> 34025 ^{ap} — ^{gr} — ^g
40) Conto der Waagegebühren.	
a. Befoldungen	806 ^{ap} 5 ^{gr} 4 ^g
b. Kleine Expeditionsausgaben, Repara- turen der Waagen, Justirung der Gewichte, Remunerationen der Ge- hilfen ic.	233 = 24 = 6 =
	<hr/> 1040 ^{ap} — ^{gr} — ^g
41) Conto der directen Abgaben.	
a. Befoldungen	548 ^{ap} — ^{gr} — ^g
b. Expeditionsbedürfnisse	127 = — = — =
	<hr/> 675 ^{ap} — ^{gr} — ^g
42) Conto der Kirchen.	
a. Befoldungen	2878 ^{ap} 13 ^{gr} 5 ^g
b. Korn- und Holzdeputate	1551 = 18 = 1 =
c. Andere Bedürfnisse	22 = — = — =

d. Nicolaiikirche:	
Bedürfnisse	11800 <i>ap</i> — <i>rgl</i> — <i>g</i>
Deckungsmittel	6330 = — = — =
Zuschuß	5470 <i>ap</i> — <i>rgl</i> — <i>g</i>
e. Thomaskirche:	
Bedürfnisse	6480 <i>ap</i> — <i>rgl</i> — <i>g</i>
Deckungsmittel	4610 = — = — =
Zuschuß	1870 = — = — =
f. Peterskirche:	
Bedürfnisse	10600 <i>ap</i> — <i>rgl</i> — <i>g</i>
Deckungsmittel	10060 = — = — =
Zuschuß	540 = — = — =
	12132 <i>ap</i> 1 <i>rgl</i> 6 <i>g</i>
43) Conto der Gasbeleuchtungsanstalt.	
44) Conto verschiedener Einnahmen und Ausgaben.	
a. Befoldung zc. bei der Rathsbibliothek	530 <i>ap</i> — <i>rgl</i> — <i>g</i>
b. Wegen des Einquartirungs-Amtes und der Garnison	1150 = — = — =
c. Verschiedene andere Ausgaben	2853 = 22 = 5 =
d. Ausloosung zc. der 4 1/2 % Stadt-Anleihe	2516 = 7 = 5 =
	7050 <i>ap</i> — <i>rgl</i> — <i>g</i>
45) Conto des Lager- und Zollhofs.	
46) Conto der Zinsen.	
a. Von alten Stiftungs-Capitalien	4995 <i>ap</i> 25 <i>rgl</i> — <i>g</i>
b. Von ablösbaren Capitalien	1305 = 20 = 1 =
c. Von Hypotheken	6346 = 1 = — =
d. Von Cautionen	30 = 25 = — =
e. Wegen der 4 1/2 % Anleihe	10771 = 26 = 3 =
f. Ablösungskonten	670 = 20 = 4 =
g. Zinsen der 4 % Anleihe	33500 = — = — =
	57620 <i>ap</i> 27 <i>rgl</i> 8 <i>g</i>
Hauptsumme der Bedürfnisse 493356 <i>ap</i> — <i>rgl</i> — <i>g</i>	
(Fortsetzung folgt.)	

Der kaufmännische Verein.

Es sind kaum wenige Monate verstrichen, seitdem im Tageblatte zuerst die Frage über einen zu stiftenden Verein für Kaufleute angeregt wurde. Die Zeit war damals sehr unglücklich gewählt und nicht im geringsten geeignet, ein derartiges Project günstig aufzunehmen und gedeihen zu lassen. Der Handel, für den jenes bestimmt, war von der größten Katastrophe des Jahrhunderts bedroht und kämpfte einen Kampf auf Tod und Leben. Kein Wunder, daß jene Idee so wenig Anklang fand, und daß keine der Autoritäten Leipzigs, weder der Gelehrten- noch der Kaufmannswelt, sich derselben annahm. Der Same war zur ungünstigsten Jahreszeit gestreut und versprach eine kärgliche Ernte. Denn wahrlich, wer sollte an die Zukunft denken, wenn die Gegenwart so bedroht ist? wer sich mit geistigen Interessen beschäftigen, wenn die materielle Existenz auf dem Spiele steht?

Aber bald war die commerzielle Sündfluth vorüber, die Katastrophe hatte ihre Opfer geholt und der böse Genius der verhängnißvollen Zeit war versöhnt. Am Horizonte der kaufmännischen Welt erhob sich die Iris des wiederkehrenden Vertrauens und der neugewekten Hoffnung, die geschlagenen Wunden singen an zu vernarben und Alles in sein gewohntes Geleis zurückzuführen. Der Sturm hatte sich gelegt und die Sonne stieg am entvölkten Firmament wieder empor.

Und als die Handelskrisis ausgetobt hatte, vernahm man aufs Neue ein schwaches Echo jener angeregten Idee. Aber für diesmal fand sie schon einen günstigeren Boden, der Sturm, der jüngst die commerzielle Welt erschütterte, hat auch die Herzen bewegt, geöffnet, und machte sie für eine derartige Saat empfänglich. Jedoch waren es nicht Personen der Notabilität angehörig, die sich der Sache annahmen, diese waren zu betäubt vom Donner, der über ihre Häupter gerollt; es waren vielmehr einige junge Leute vom nicht etablierten Kaufmannsstand, schlicht und einfach, aber voll edlen Eifers für die gute Sache, welche liebevoll sich der Mühe unterzogen. Der Blitz, der Thürme niederschmettert und Eichen entwurzelt, verschonet mitleidvoll die bescheidenen Hütten, die niedrigen Gräser; wer nicht viel gewonnen,

kann auch wenig verlieren, und wer keine steile Höhe erklimmen, ist auch vor einem jähen Fall geborgen. Es waren also einige junge Leute, die sich hochherzig der Sache annahmen, und ihre edlen Mühen sind bereits vom schönsten Erfolge gekrönt. In einem Zeitraum von wenigen Wochen ist der Verein vollständig gegründet und seine Wirksamkeit hat bereits begonnen.

Zwar ist der Anfang noch schwach und den Hoffnungen nicht angemessen, die wir von ihm für die Zukunft hegen; die Mitgliederzahl ist noch verhältnißmäßig gering, dessen innere Kräfte unerforscht und die äußere Unterstützung unbedeutend; aber wie auch die mächtigsten Ströme an ihrer Quelle gering und unansehnlich sind, erst durch allmähliche Aufnahme neuer Bäche ihre Gewässer verstärken und dann zum Schmuck und Segen ihrer Uferländer gereichen, so wird der gegründete Verein durch die Macht der Zeit, den Eifer seiner inneren Elemente und durch kräftige, wohlwollende Unterstützung von außen erst nach und nach erstarren und zu seiner vollen Geltung gelangen. Er wird dann nicht nur zum Gedeihen seiner unmittelbar theilhaftigen Mitglieder, sondern auch, durch das gute Beispiel, des gesammten hiesigen Kaufmannsstandes mächtig beitragen.

Der Zweck des Vereins ist: „Anregung zur Ausbildung kaufmännischen und allgemeinen Wissens, wie auch Förderung der Moralität, Intelligenz und Collegialität seiner Mitglieder.“ — Hohe, wichtige, große Interessen! die zu verfolgen nur ein großer Verein im Stande ist, nur ein solcher sich der Hoffnung hingeben kann, sie zu realisiren. Zur Erreichung dieses hohen Zieles sind die gewählten Mittel vollkommen geeignet. Allwöchentliche Vorträge von Fachmännern über kaufmännische und rein wissenschaftliche Gegenstände, wie auch allwöchentlich ein Abend für Vorträge und Debatten aus dem Schoße der Mitglieder. Beides wird mächtig dazu beitragen, jeden Zuhörer auf dasjenige aufmerksam zu machen, was ihm am meisten Noth thut und was er sich anzueignen besonders bestreben muß. Das dem Kaufmannsstande angehörige Auditorium, welches sich immer mit materiellen und momentanen Gegenständen befaßt, wird hier Gelegenheit finden, auch seine sittlichen und geistigen Interessen zu befriedigen; der Strebsame wird hier Anregung und Anleitung zu Selbststudien und Alle eine geistvolle, angenehme und bildende Unterhaltung finden. Dies Alles haben wir bereits in unsern frühern Artikeln weitläufig besprochen und beschränken uns hier darauf, nur noch einige Worte an die Skeptiker des kaufmännischen Vereins zu richten. Wenn der Fortbestand desselben mit Grund bezweifelt werden dürfte, so müßte eins von beiden der Fall sein, entweder das Bedürfnis eines Fortbildungsinstituts an sich wäre unwahr, oder das Bewußtsein desselben hätte noch nicht genügende Anerkennung gefunden. Beides stellen wir gänzlich in Abrede, denn wie ist es denkbar, daß eine so zahlreiche Classe wie der Handelsstand, die, dem wohlhabenden Bürgerthum angehörig, wohlgezogen und unterrichtet ist und deren Erwerb schon ein so ausgebreitetes Wissen beansprucht, wie sollte eine solche dem crassen Materialismus so gänzlich verfallen, daß sie nicht das geringste Bedürfnis geistiger Nahrung hätte? Wer wagt es Ja zu sagen und dieses schwarze Urtheil zu unterschreiben? Wir unseres Theils achten den Menschen als solchen und als Kaufmann zu sehr, als daß wir nur einen Augenblick dieser Annahme Raum geben könnten. Und wenn der Kaufmann ebenfalls für seine Fortbildung Sorge tragen muß, wo kann ihm passendere Gelegenheit dazu geboten werden als in Mitte dieses Vereins?

Eben so leugnen wir, daß dieses Bedürfnis nicht hinreichend gefühlt wird; der sprechendste Beweis seiner richtigen Anerkennung ist, daß der Verein, trotz der höchst ungünstigen Verhältnisse, unter denen er an's Tageslicht trat, bereits ungefähr dreihundert Mitglieder zählt und in voller Lebenskraft sich befindet. Auch ist er zugleich das geeignetste Mittel, sein Bedürfnis allgemein fühlbarer zu machen.

Es ist ein Irrthum, wenn Manche glauben, daß der Verein bloß für die junge Kaufmannschaft gegründet sei; was die hauptsächlichste Tendenz desselben betrifft, so hat die Principalität ebenfalls ihre wichtigen Interessen in demselben vertreten. Jünger oder älter muß dem intelligenten Menschen daran liegen, eine Gelegenheit für geistige Anregung und bildende Unterhaltung zu finden. Auch für das reifere Alter fehlt es an einer solchen, und muß es daher Jedermann willkommen sein, diese Lücke ausgefüllt zu sehen. — Die Principalität wird gewiß auch die Wichtigkeit nicht übersehen, die das neue Institut für sie auch als Kaufleute und Principale hat. Es kann einem Chef durchaus nicht gleichgültig sein, ob sein Personal, dem er seine Existenz, seine Ehre und das Glück seiner Familie anvertrauet, in den geschäftslosen Stunden, aus

Ma
oder
nisi
spe
ein
als
Ka
und
sich
Bei
Th
Lan
daß
bar
dem
Lan
Ber
nur
füll
Sta
Na
Jed
gen
Acc
sittl
eben
eine
Zeit
sein
die
stan
folg
will
Zuk
erste
bern
sein
hier
Erb
such
zwar
diese
Job
Em
Job
Aug
Alb
Frie
Ein
Car
Ann
Gul
Cla
Frie
Jaf
Chr
Ann
Am
Jaf
Hug
Ein
Aug

Mangel an besserer Unterhaltung, dem dolce far niente nachhängt, oder, daß dasselbe sich einer Gesellschaft anschließt, wo kaufmännisches Wissen und kaufmännische Probität Pflege finden. Wir sprechen daher die Hoffnung aus, daß die Principalität dem Verein ihren Schutz angeheben lassen und sich ihm in größerer Masse als bis nun anschließen wird.

Noch wichtiger und vielseitiger ist der Verein für die junge Kaufmannschaft. Denn nebst dem, daß diese vermöge ihrer Jugend und ihres sorgenfreieren Lebens mehr geeignet, ja verpflichtet ist, sich geistig weiter auszubilden, so hat sie überdies auch andere Bedürfnisse, die vielleicht noch dringender als die erwähnten sind. Wir meinen die des Gemüthes und der Geselligkeit. Zum großen Theile fremd hier, lebt sie freund- und freudlos, ein Raub der Langweile, des Mißmuths und der Verlassenheit. Was Wunder, daß sich der größere Theil derselben gezwungen sieht, seine kostbaren Mußestunden in öffentlichen Localen zu vergeuden, daß er dem Materialismus mehr als vernünftig fröhnt, um nur seine Langweile zu verkürzen, seinen Unmuth zu ersticken. In diesem Vereine werden die jungen Kaufleute die Möglichkeit finden nicht nur ihren Geist zu erweitern, sondern auch ihr Gemüth auszufüllen. Hier findet Jeder Gelegenheit unter Hunderten seiner Standesgenossen sich einige auszuwählen, hier, wenn Jeder seinem Nachbar mit Freundlichkeit und Rücksicht begegnet, wenn sich Jeder bestreben wird seinem Nächsten möglichst nützlich und angenehm zu sein, so muß nothwendig aus den lieblichen einzelnen Accorden eine wohlklingende gesammte Harmonie entstehen, die zum sittlichen Wohle Aller mächtig beitragen wird.

Aber wenn auch die dem Vereine zu Grunde gelegte Tendenz eben so nützlich als ausführbar ist, wenn auch die Nothwendigkeit eines solchen schon soweit anerkannt ist, daß derselbe in der kurzen Zeit seiner Entstehung eine so bedeutende Anzahl Mitglieder in seinen Reihen zählt, so erfordert es doch noch die größte Umsicht, die reifste Klugheit Seitens seines Vorstandes, um seinem Bestande eine dauernde Basis zu geben.

Als die gefährlichsten Klippen, an denen die Zukunft unseres folgenreichen Unternehmens scheitern kann, bezeichnen wir die Böswilligkeit, die Indifferenz und die Uneinigkeit. Wir sagen, die Zukunft, denn durch den Enthusiasmus der Gegenwart wurde erstere leicht überwunden, und von letzterer war noch keine Spur bemerklich, die Zukunft aber wird wohl schwerlich so wolkenfrei sein. Jeder Stand hat seinen geistigen Pöbel und der Handel macht hierin keine Ausnahme. Dieser, aller Neuerung, aller Verbesserung Erbfeind, wird gewiß durch allerlei Mittel dem Vereine zu schaden suchen. Noch gefährlicher ist die Indifferenz und Blasphemie, und zwar um so mehr, da sie den Verein von innen angreifen. Um diesem Alles untergrabenden Strom einen gehörigen Damm entgegen zu setzen, giebt es nur ein Mittel, nämlich das gemeinsame feste Zusammenhalten aller derjenigen, welchen die neue Schöpfung am Herzen liegt, denn so lange ein gesunder Kern bestehen wird, ist das Fortblühen derselben gesichert. Das Allergefährlichste aber wäre die Uneinigkeit in seinem Innern und besonders im Schoße des Vorstandes. Nur durch die ungeschwächte, vereinte Kraft können die Männer, die mit der Leitung betraut sind, den widrigen Strömen entgegen arbeiten, und nur von den Mitgliedern unterstützt, können sie auf Erfolg rechnen.

Das wirksamste Mittel, den Widersachern und Skeptikern des Vereins zu begegnen, ist, das unparteiische Publicum so bald als möglich von der hohen Tragweite desselben zu überführen, sein praktischer Nutzen wird am lautesten für seine Wichtigkeit zeugen.

Durch Herbeiziehung tüchtiger populärer Männer, von denen Leipzig eine so glänzende Reihe besitzt, und durch sofortiges praktisches Veranlassen häufiger bildender Vorträge wird der Vorstand dem Vereine Achtung nach außen und Vortheil nach innen verschaffen. Durch Fernhalten aller Persönlichkeit, aller Rivalität und aller kleinlichen Sonderinteressen, durch sorgfältige Vermeidung alles dessen, was den Anschein von Parteilichkeit und Intoleranz trägt, wird es ihm gelingen, alle Opposition, alles Mißvergnügen zu beseitigen. Wer sich um den Verein verdient gemacht, der suche seinen Lohn in seiner Brust, in seinem Gewissen! er bringe seine Eigenliebe zum Opfer auf dem Altare der allgemeinen Wohlfahrt. Möge er auch versichert sein, daß, was auch die Gegenwart unterläßt, die Zukunft nachholen wird. Die Zukunft wird den wahren Eifer von dem falschen zu unterscheiden wissen und beiden volle Rechnung tragen.

Und so gestützt auf den gemeinsamen festen Willen der Strebsameren unter dem Kaufmannstande, auf die sorgfältige, umsichtige Leitung des Vorstandes und auf die zweckmäßigen, entsprechenden Vorträge seiner Fachmänner wird der Verein bald das hohe Ziel erreichen, das er sich gesteckt hat, und jene Idee, die in einer drangvollen Periode mit so wenig Aussicht auf Erfolg an das Sonnenlicht kam, wird bald verkörpert, auf die überraschendste Weise alle diejenigen Hoffnungen verwirklichen, die sie rege gemacht hatte. Leipzig wird sich zu seinem neuen Institute Glück wünschen und ihm unter den andern Anstalten, die es in so reicher Fülle besitzt, den gebührenden Rang einräumen.

Und so gestützt auf den gemeinsamen festen Willen der Strebsameren unter dem Kaufmannstande, auf die sorgfältige, umsichtige Leitung des Vorstandes und auf die zweckmäßigen, entsprechenden Vorträge seiner Fachmänner wird der Verein bald das hohe Ziel erreichen, das er sich gesteckt hat, und jene Idee, die in einer drangvollen Periode mit so wenig Aussicht auf Erfolg an das Sonnenlicht kam, wird bald verkörpert, auf die überraschendste Weise alle diejenigen Hoffnungen verwirklichen, die sie rege gemacht hatte. Leipzig wird sich zu seinem neuen Institute Glück wünschen und ihm unter den andern Anstalten, die es in so reicher Fülle besitzt, den gebührenden Rang einräumen.

** Se. Majestät der König hat durch den Kreisdirector Herrn von Burgsdorff dem Hofrath Herrn Prof. Marbach hier in Anerkennung von dessen neuen literarischen Leistungen (Medeia, Hippolyt, Uebersetzung des Sophokles, Jahrbuch der Literatur und Kunst) einen Brillantring übergeben zu lassen geruht.

Vom 3. bis 9. April sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 3. April.

Johann Baptista Walsed, 62 Jahre 6 Monate alt, Bürger, Schneidermeister und Hausbesitzer, in der Grimm. Straße.
Emilie Henriette Köhler, 56 Jahre 10 Monate alt, Bürgers, Täschners und Tapezierermeisters Ehefrau, in der Frankfurter Straße.

Johanne Eleonore Hippe, 68 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Kammachers Witwe, im Armenhause.
Auguste Hedwig Anger, 16 Wochen 5 Tage alt, Bürgers und Fleischhauermeisters Tochter, an der Pleiße.
Albine Lina Wenig, 1 Jahr 11 Wochen alt, Buberverleiher's Tochter, in der Antonstraße.
Friederike Henriette Scopp, 38 Jahre alt, Handarbeiterin, in den Thonbergstraßenhäusern.
Ein unehel. Mädchen, 3 Wochen alt, in der Zeiger Straße.

Sonntag den 4. April.

Carl Friedrich Israel, 54 Jahre alt, Bürger und Tischlermeister, in der kleinen Burggasse.
Anna Katharine Wilhelmine Böhr, 2 Jahre 10 Monate 5 Tage alt, Bürgers u. Posamentirers Tochter, am Neumarkte.
Gustav Hermann Strabel, 17 Jahre 8 Monate alt, Buchhandlungscommis Sohn, Notensteherlehrling, in der Ritterstraße.
Clara Franziska Hedwig Kuhnhardt, 19 Jahre 6 Monate alt, Stenographens Tochter, am Gerichtswege.

Montag den 5. April.

Friedrich August Theodor Klug, 47 Jahre 3 Monate alt, Expedient, im Jacobshospitale.
Jgfr. Christiane Friederike Thon, 90 Jahre alt, Knopffabrikantens hinterl. Tochter, im Jacobshospitale.
Christian Friedrich Trillhaase, 48 Jahre alt, Zimmerpolirer, in den Thonbergstraßenhäusern.
Anna Marie Therese Rost, 4 Monate alt, Cigarrenarbeiters Tochter, in der Johannisgasse.
Amalie Auguste Friederike Schwarze, 3 Wochen alt, Handarbeiters Tochter, im Jacobshospitale.

Dienstag den 6. April.

Jgfr. Christiane Dorothee Länzer, 71 Jahre 3 Monate alt, Bürgers u. Hausbesitzers hinterl. Tochter, in der Ulrichgasse.
Hugo Herrmann, 2 Monate alt, Bürgers, Kürschnermeisters und Hausbesitzers Sohn, im Brühl.
Ein todtgeb. Knabe, Gottlob Lebrecht Eberts, Bürgers und Lohndieners Sohn, in der Zimmerstraße.
August Kreuzmann, 19 Jahre 3 Monate alt, Handarbeiter aus Werben, im Jacobshospitale.

Carl Ernst Schmidt, 51 Jahre 3 Monate alt, Bapparbeiter, im Jacobshospitale.
 Julie Marie Helene Fröhlich, 7 Monate alt, Lohnkellners Tochter, in der kleinen Burggasse.

Mittwoch den 7. April.

Marie Therese Reichenbach, 28 Jahre alt, Bürgers, Doctors der Medicin, prakt. Arzts, Geburtshelfers, Schuartzts und Hausbesizers Ehefrau, in der Inselstraße. (Ist zur Beerdigung nach Lindenau abgeführt worden.)
 Johann Gottfried Böbler, 54 Jahre alt, Bürger und Restaurateur, in der Klosterstraße.
 Carl August Hamann, 71 Jahre alt, Bürger, Privatmann und Hausbesizer in Laucha, in der Dresdner Straße.
 Ein Knabe, 22 Stunden alt, Johann Gottlob Hahnemanns, Bürgers u. Bäckermeisters Sohn, in der Dresdner Straße.
 Carl Friedrich August Billhardt, 34 Jahre 4 Monate alt, Schriftsetzer, in der Schützenstraße.
 Heinrich Ferdinand Theile, 58 Jahre 9 Monate alt, Copist, Correctioner im Georgenhause.
 Elisabeth Clara Peipsch, 3 Monate alt, Handarbeiters Tochter, in der Frankfurter Straße.

Donnerstag den 8. April.

Johann Wilhelm Krobisch, 56 Jahre 4 Monate alt, Bürger, Kramer und Kaufmann, im Barfußgäßchen.
 Amalie Auguste Marie Ulrich, 57 Jahre alt, Zimmerpolirers geschied. Ehefrau, Versorgte im Georgenhause.

Freitag den 9. April.

Paul Heinrich Johann Carl Emanuel Dreyshock, 5 1/2 Monate alt, Concertmeisters Sohn, in der Weststraße.
 Johann Christian Stiehling, 81 Jahre alt, Bürger, vormal. Gasthalter und Hausbesizer, in der Windmühlengasse.
 Johannes Max Birnbaum, 15 Wochen alt, Bürgers und Schenkwriths Sohn, in der Berberstraße.
 Louise Emma Knabe, 4 Wochen 4 Tage alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, im Brühl.
 Friedrich Carl Kotte, 33 Jahre 6 Monate alt, Privatgelehrter, im Raundörfchen.
 Rosine Sperl, 28 Jahre alt, Einwohners Ehefrau, im Jacobshospitale.
 Friedrich Eduard Schumann, 44 Jahre alt, Hausmann, am Rosplaz.
 Conrad Heinrich Beberung, 46 Jahre alt, Schuhmachersgehilfe aus Holzwinden, in der Ragazingasse.
 Friederike Wilhelmine Zimmermann, 61 Jahre alt, Theaterdieners Witwe, im Kupfergäßchen.
 Christiane Schubert, 78 Jahre alt, Buchdruckers geschied. Ehefrau, in der Wintergartenstraße.
 Carl August Weigelt, 18 Jahre 3 Monate alt, Laufbursche aus Rübena, im Jacobshospitale.
 Johann Christian Rebrich, 45 Jahre alt, Stellmachersgehilfe, Arrestat im Georgenhause.
 9 aus der Stadt, 23 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhause, 7 aus dem Jacobshospitale, 3 aus dem Georgenhause; zusammen 43.

Vom 2. bis 9. April sind geboren:

38 Knaben, 28 Mädchen; 66 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe.

Am Sonntage Quasimodogeniti predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr M. Valentiner,
 Vesper 2 Uhr Herr Stud. Dittich,
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Tempel,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Hänfel,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Naumann, Communion,
 1/2 Uhr Beichte,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Selle,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Lic. Kipfius,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Zille,
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kris,
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Lohse,
 Vesper 1/2 Uhr Betstunde,
 zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis,
 katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse,
 8 Uhr Predigt (Hr. Pfarrer Stolle) u. Hochamt mit
 feierlicher Erstcommunion, Nachm. 2 Uhr Vesper,
 reformirte Kirche: Früh 1/9 Uhr Herr Pastor Howard,
 deutschkathol. Gemeinde: kein Gottesdienst,
 zu Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Selle.
 An diesem Sonntage soll eine Collecte für die hiesigen Armen
 vor den Kirchthüren gesammelt werden.
 Montags Nicolaiskirche Früh 7 Uhr Herr M. Holtzsch,
 Mittwochs Nicolaiskirche Früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,

Wächner: Herr M. Wille und Herr M. Gräfe.

W o t t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche:
 Siehe um Trost war mir sehr bange, von E. F. Richter.
 Lobet den Herrn alle Heiden, von R. Franz.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolaiskirche:
 Chor und Choral von S. Bach.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.
 Vom 2. bis mit 8. April.

Nicolaiskirche:

- 1) L. A. Wengel, Bürger und Kaufmann hier, mit
 Igfr. J. M. Grothe, Bürgers, Kramers und Hausbesizers
 hier Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 2. bis mit 8. April.

a) Thomaskirche:

- 1) E. L. Mancke's, Drs. med. und Oberarzts beim 4. Jäger-
 bataillon Tochter.
- 2) A. F. Schusters, conf. Lehrers an der verein. Rathes- und
 Wendlerschen Freischule Sohn.
- 3) J. J. Klinkhardts, Bürgers, Buchhändlers und Haus-
 besizers Sohn.
- 4) A. R. Uhlich's, Diätistens und Registratur-Assistentens bei
 der königl. Kreisdirection Sohn.
- 5) K. J. A. Rowalds, Beamten bei der Leipz. Bank Tochter.
- 6) E. B. Heerdmengers, Geschäftsführers Sohn.
- 7) E. F. Nüsschmanns, Bürgers u. Fleischermeisters Tochter.
- 8) E. H. R. Schuberts, Bürgers und Fleischermeisters Sohn.
- 9) F. W. Moriz', Bürgers und Gewehrfabrikantens Sohn.
- 10) J. C. E. F. Cummerow's, Pianofortearbeiters Sohn.
- 11) E. E. A. Täubers, Decorationsmalers Sohn.
- 12) J. C. E. Cordes', Hauptsteueramtsdieners Tochter.
- 13) W. H. Sperlings, Zimmergehilfens Sohn.
- 14) E. G. Schmidts, Maschinenheizers b. d. Speiseanst. Sohn.
- 15) J. Mikans, Aufladers bei der Staatsbahn Tochter.
- 16) G. W. Schwardts, Schriftsetzers Tochter.
- 17) F. F. Tiegels, Lackirers Tochter.
- 18) E. H. Meerstedts, Schriftsetzers Sohn.
- 19) J. G. Zschunke's, Markthelfers Tochter.
- 20) E. H. Thomas', Comptoiristens Tochter.
- 21) J. A. Laemmels, Instrumentmachers Tochter.
- 22) E. H. Hahns, Schuhmachers Sohn.
- 23) E. H. Wolfs, Cigarrenmachers Sohn.
- 24) E. G. Winters, Handarbeiters Tochter.
- 25) E. G. H. Freyers, Etuisarbeiters Sohn.
- 26) E. Schuberts, Handarbeiters Tochter.
- 27) F. H. Salzmanns, Copistens Sohn.
- 28) A. F. E. Schlicke's, Schlossergesellens Sohn.
- 29) J. J. Bogels, Markthelfers Sohn.
- 30) F. W. Rost's, Handarbeiters Tochter.
- 31) E. J. Heinze's, Schneidergesellens Sohn.
- 32) F. D. Konnigers, Markthelfers Sohn.
- 33) J. G. Böttchers, Jägers im 1. Bataillon Tochter.
- 34) H. A. Börners, Schuhmachers Tochter.
- 35) E. G. Kronebiegels, Töpfergesellens Tochter.

36)
 37)
 38)
 39)
 40)
 41)
 1)
 2)
 3)
 4)
 5)
 6)
 7)
 8)
 9)
 10)
 11)
 12)
 13)
 14)
 15)
 16)
 17)
 18)
 19)
 20)
 21)
 22)
 23)
 25)
 26)
 27)
 28)
 29)
 30)
 K. Sachs.
 staatsanwalter.
 K.
 rent.
 Leip.
 Ob.
 Säc.
 Pfa.
 d.
 d.
 d.
 K.
 Cr.
 K.
 de.
 K.
 de.
 de.
 de.

- 36) J. F. Höhne's, Markthelfers Sohn.
 37) F. G. Löwe's, Hausknechts Tochter.
 38) C. F. W. Kranitzky's, Mechanici Tochter.
 39) C. G. Maede's, Bürgers und Restaurateurs Tochter.
 40) W. L. Wiese's, Instrumentmachers Tochter.
 41) C. F. Klingers, Kürschners Tochter.
- b) Nicolaiskirche:**
- 1) J. A. B. Frishe's, Handlungsbuchhalters Tochter.
 - 2) H. A. Angers, Polizeiregistrators Tochter.
 - 3) F. F. Hergogs, Bürgers und Schirmfabrikantens Sohn.
 - 4) C. J. Reuschers, Bodenmeisters bei der M.-L. Eisenb. Sohn.
 - 5) J. C. Beiers, Markthelfers Sohn.
 - 6) F. A. Wagners, Güterzug-Schaffners bei der Lpz.-Dresdner Eisenbahn Sohn.
 - 7) W. Staubs, Bürgers u. Kupferschmiedemeisters Tochter.
 - 8) A. R. Bruckbachs, Bürgers und Grünhändlers Sohn.
 - 9) J. Degers, Bürgers und Schlossermeisters Tochter.
 - 10) J. Junghans', Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
 - 11) J. G. Hauptvogels, Hauptcassen-Assistentens bei der sächs.-bayer. Staatsbahn Tochter.
 - 12) G. H. Rotermundts, Lohndieners Tochter.
 - 13) E. Bretschneiders, Gastwirths Tochter.
 - 14) K. D. Heinsius', Locomotivführers auf d. L.-Dr. Eisenb. L.
 - 15) F. R. Bodels, Post-Rechnungs-Calculators Tochter.
 - 16) H. H. E. Cordes', Bürgers und Meubleurs Tochter.
 - 17) W. J. Krösch's, Meubleurs Sohn.
 - 18) W. G. Seidels, Markthelfers in den Straßenhäusern Tochter.
 - 19) J. F. Dennhardts, Instrumentmachersgehilfens das. Sohn.
 - 20) F. L. Roacks, Cigarrenmachers hier Tochter.
 - 21) C. F. Lehmanns, Stellmachersgehilfens an der Eisenb. Sohn.
 - 22) C. F. Webers, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter.
 - 23 u. 24) G. J. Winterlings, Bürgers und Meubleurs Sohn und Tochter (aber nicht Zwillinge).
 - 25) G. J. Beygangs, Bezirksgerichts-Actuars Tochter.
 - 26) C. Pilz', Drs. phil. u. Lehrers an der 3. Bürgerschule Tochter.
 - 27) G. F. Raumanns, Postpackgehilfens Tochter.
 - 28) J. G. Hähnleins, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
 - 29) F. Fricke's, Schlossers Tochter.
 - 30) E. H. Bertrams, Maurers Tochter.

- 31) J. H. Schmidts, Kaufmanns Sohn.
 32) C. G. Reißigs, Kaufmanns Tochter.
 33) G. A. Feuchts, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
 34) C. W. C. Ziegers, Bürgers, Antiquars u. Lotterie-Collect. L.
 35) Joh. G. Haunsteins, Bürgers und Restaurateurs Tochter.
 36) C. F. Kößners, Lohnkellners Sohn.
 37) E. Tischendorfs, der Theologie Doctors u. ord. Hon.-Professors Tochter.
 38) W. E. Drugulins, Buch- und Kunsthändlers Tochter.
 39) A. Anders, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
 40-43) Vier unehel. Knaben.
 44-51) Acht unehel. Mädchen.
- c) Reformirte Kirche:**
- 1) J. F. Loh, Schmieds an der sächs.-bayer. Eisenbahn Sohn.
 - 2) L. A. J. Koehling, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
 - 3) A. B. Schneidermann, Tischlers hier Tochter.
- d) Deutschkatholische Gemeinde:**
- 1) K. F. Weber, Schneidermeisters hier Tochter.

Leipziger Fruchtpreise

vom 2. bis mit 8. April.

Weizen, der Scheffel	4 ^{1/2} 10 ^{1/2} — bis 4 ^{1/2} 12 ^{1/2} 5 ^{1/2}
Korn, der Scheffel	3 : 5 : — bis 3 : 7 : 5 :
Berste, der Scheffel	2 : 27 : 5 : bis 3 : — : — :
Hafer, der Scheffel	2 : 12 : 5 : bis 2 : 17 : 5 :
Kartoffeln, der Scheffel	— : 20 : — : bis 1 : 10 : — :
Rübsen, der Scheffel	— : — : — : — : — : — :
Erbsen, der Scheffel	5 : — : — : bis 5 : 15 : — :
Heu, der Centner	1 ^{1/2} 20 ^{1/2} — bis 2 ^{1/2} — ^{1/2} — ^{1/2}
Stroh, das Schock	6 : — : — : bis 6 : 20 : — :
Butter, die Kanne	— : 17 : 5 : bis — : 20 : — :
Buchenholz, die Klafter	8 ^{1/2} 5 ^{1/2} — bis 8 ^{1/2} 10 ^{1/2} — ^{1/2}
Birkenholz, " "	6 : 25 : — : bis 7 : 5 : — :
Eichenholz, " "	5 : 10 : — : bis 5 : 15 : — :
Ellernholz, " "	5 : 20 : — : bis 5 : 25 : — :
Kiefernholz, " "	5 : 5 : — : bis 5 : 10 : — :
Kohlen, der Scheffel	3 : 20 : — : bis 4 : 10 : — :
Kalk, der Korb	— : — : — : — : 25 : — :

Leipziger Börsen - Course am 9. April 1858.

Course im 14 Thlr. - Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	88 ^{5/8}	Alberts-Bahn-Prior. pr. 100	5	99 ^{1/2}	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	75
	kleinere	3	—	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100	4	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100	87 ^{3/4}
	- 1855 v. 100	3	83	do. do. do.	4 ^{1/2}	97	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—
	- 1847 v. 500	4	99 ^{3/8}	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100	3 ^{1/2}	102	Braunschweiger Bank à 100	—
	- 1852 u. 1855 v. 500	4	99 ^{3/8}	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 ^{1/2}	pr. 100	—
	v. 100	4	99 ^{3/8}	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100	4	94	Bremer do. à 250 Ldra. à 100 L. volle	104
	- 1851 v. 500 u. 200	4 ^{1/2}	102 ^{1/4}	do. Prior.-Obl. do.	4 ^{1/2}	100 ^{1/2}	do. do. Quittungsbogen	—
	Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	100 ^{3/8}	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	70 ^{3/4}
	R. S. Land.-fr. 1000 u. 500	3 ^{1/2}	88 ^{3/8}	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 ^{1/2}	100	pr. 100	—
	rentenbriefe kleinere	3 ^{1/2}	—	do. do. IV. Emiss.	4 ^{1/2}	—	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
	Leipz. St.-fr. 1000 u. 500	3	—				Dess. Cred.-Anst. à 200 pr. 100	48
	Obligat. kleinere	3	—				Geraer Bank à 200 pr. 100	82 ^{1/2}
	do. do. do.	4	99				Gethaer do. do. do.	—
	do. do. do.	4 ^{1/2}	—				Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	85
	do. von 1856 v. 100	4	—				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
Sächs. erbl. v. 500	3 ^{1/2}	86	Eisenbahn-Actien excl. Zinsen.			Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 ^{1/2}	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	68	—	Leipz. Bank à 250 pr. 100	158	
do. do. v. 500	3 ^{1/2}	91 ^{1/4}	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 ^{1/2} do.	—	—	Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200 pr. 100	—	
do. do. v. 100 u. 25	3 ^{1/2}	—	Berlin-Anhalter à 200 do.	—	119 ^{1/2}	Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100	—	
do. do. v. 500	4	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	118	
do. do. v. 100 u. 25	4	100	Chemn.-Würschn. à 100 do.	—	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	112	
do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	86	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 do.	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	
do. do. do. do.	3 ^{1/2}	—	Köln-Mindener à 200 do.	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fros. pr. 100 Fros.	76 ^{1/2}	
do. do. do. do.	4	100	Leipzig-Dresdner à 100 do.	286	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	100	
K. Pr. St.-fr. 1000 u. 500	3	87 ^{3/4}	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 do.	—	54	Weimar. do. à 100 pr. 100	—	
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	do. Litt. B. à 25 do.	83	—	Wiener do. pr. Stück	—	
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 ^{1/2}	—	Magdeburg-Leipz. à 100 do.	247	—			
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 ^{1/2}	—	Oberschles. Litt. A. à 100 do.	—	—			
do. do. do. do.	5	79 ^{3/4}	do. do. B. à 100 do.	—	—			
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	82	do. do. C. à 100 do.	—	—			
do. Loose v. 1854 do.	4	—	Thüringische à 100 do.	—	119 ^{1/4}			

Sorten.	Angob.	Ges.	Sorten.	Angob.	Ges.	Sorten.	Angob.	Ges.
Kronen (Verains-Hand-Goldm. à 1/45 Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein) pr. St.	—	9.5	Silber pr. Zollpfund fein	—	29 ¹⁵ / ₁₆	Breslau pr. 100 <i>off</i> Pr. Ort.	k. S.	99 ⁷ / ₈
Augustd'or à 5 <i>off</i> à 1/2 Mk.	—	—	Noten d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	96 ³ / ₄	—	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57 ¹ / ₁₆
Br. u. 21 K. 8 G.	—	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 <i>off</i>	—	99 ¹ / ₄	in S. W.	2 M.	—
Preuss. Frd'or do. do.	—	—	do. do. do. do. à 10 <i>off</i>	—	—	Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	151 ⁵ / ₈
And. ausländ. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsf.	—	9 ¹ / ₄ *	Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse	—	99 ¹ / ₄	London pr. 1 £ Sterl. { 7 Tage dato	2 M.	—
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5.13 ¹ / ₂	Wechsel.	—	142 ³ / ₄	Paris pr. 300 Francs	k. S.	80 ¹ / ₄
Holländ. Duc. à 3 <i>off</i> Agio pr. Ct.	—	4 ³ / ₄ ⁺	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	Wien pr. 150 fl. in Cv. 20 kr.	2 M.	96 ¹ / ₂
Kaiserl. do. do.	—	4 ³ / ₄	Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 ⁵ / ₈		3 M.	—
Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do.	—	—	Berlin pr. 100 <i>off</i> Pr. Ort.	k. S.	99 ⁷ / ₈		k. S.	—
Passir- do. do. à 65 As - do.	—	—	Bremen pr. 100 <i>off</i> L'dor	k. S.	109 ¹ / ₈		2 M.	—
Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	à 5 <i>off</i>	2 M.	—		3 M.	95 ³ / ₈
do. 10 und 20 Kr.	—	2 ⁵ / ₈						
Gold pr. Zollpfund fein	—	454 ¹ / ₂						

*) Beträgt pr. Stück 5 *off* 13 *off* 8³/₄ *off*. — †) Beträgt pr. Stück 3 *off* 3 *off* 9³/₈ *off*.

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** A b f. Mrgns. 5 U., Mrgns 7 U. 30 M., Vorm. 11 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — A n f. Mrgns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Abds. 5 U. 15 M., Abds. 8 U. 35 M., Abds. 9 U. 15 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: A b f. Mrgns. 5 U., Nachm. 2 U. — A n f. Nachm. 1 U., Abds. 8 U., Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Dresden: A b f. Mrgns. 6 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — A n f. Mrgns. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: A b f. Mrgns. 3 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg). — A n f. Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Abds. 8 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: A b f. Mrgns. 7 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Gothen), Nachts 10 U. — A n f. Mrgns. 7 U. 30 M. (aus Gothen), Mrgns. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn:** A b f. Mrgns. 4 U. 45 M., Mrgns. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — A n f. Mrgns. 4 U., Mrgns. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

Stadttheater. 141. (letzte Winter-) Abonnements-Vorstellung. Gastvorstellung des Herrn Kläger, vom Friedrich-Wilhelmsstädter Theater zu Berlin.

Narciss.
Drama in 5 Acten von A. E. Brachvogel.
(Regie: Herr Wohlstadt.)

- Personen:**
- Maria Leszczynska, Königin von Frankreich, Gemahlin Ludwigs XV., Fräul. Huber.
 - Ludwig Franz von Bourbon, Prinz von Conti, Herr Wohlstadt.
 - Großprior des Maltheſerordens, Frau Graf.
 - Marquise de Bouffers, Hofdame der Königin, Frau Wohlstadt.
 - Marquise de Pompadour, Palastdame, Frau Bachmann.
 - Marquise d'Epinay, deren Vertraute, Herr Benzel.
 - Herzog von Choiseul-d'Amboise, Graf Stainville, Herr Gillis.
 - Premierminister, Herr Desfoir.
 - Abbé Terray, Minister des Innern, Jesuit, Beichtvater des Königs, Herr Saalbach.
 - Marquis Silhouette, Finanzminister, Herr Stürmer.
 - Raupeau, Kanzler, Herr Bödel.
 - Graf du Barry, Kammerherr des Königs, Fräul. Wulff.
 - Eugens de Saint-Lambert, Capitain der Nobelgarde, Herr Denzin.
 - Demoiselle Doris Duinault, Schauspielerin am Théâtre français, Vorleserin der Königin, Herr Scheide I.
 - Baron von Holbach, Philosophen der Encyclopädie, Herr Behr.
 - Grimm, Diderot, Herr Scheide II.
 - Chevalier Salvandy, erster Cavalier, Ludwigsritter im Dienst der Marquise de Pompadour, Herr Talgenberg.
 - Chevalier d'Alreuilles, zweiter Cavalier, Ludwigsritter im Dienst der Marquise de Pompadour, Herr Ballmann.
 - Narciss Rameau, Herr Ballmann.
 - Barjac, Holbachs Kammerdiener, Fräul. Grondona II.
 - Colette, das Kammermädchen Duinaults, Fräul. Grondona II.

Zwei Pagen } im Dienste der
Bier Kammerdiener } Marquise de Pompadour.
Ein Kammerdiener der Königin Herr Beuschel.
Ein Diener Choiseuls Herr Stephan.
Zwei Soldaten der Nobelgarde.
Gäste und Diener Holbachs. Herren und Damen des Hofes. Damen der Königin. Diener. Nobelgardisten.
Ort der Handlung: abwechselnd Paris und Versailles. Zeit: 1764.
* * * Narciss — Herr Kläger.

Zur Nachricht.

Diejenigen der geehrten Abonnenten, welche ihre bisherigen Plätze auch während des bevorstehenden Sommer-Abonnements beizubehalten wünschen, werden unter Beziehung auf § 9 der Abonnements-Bedingungen erucht, ihre Erklärung am heutigen Tage noch gefälligst abzugeben.
Die Direction des Stadt-Theaters.

R. Wirsing.

Heute Sonnabend den 10. April

Concert

Frau Pauline Viardot-Garcia

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.
Erster Theil.

Quartett für Streichinstrumente v. J. Haydn. — Arie von Händel, gesungen von Frau Pauline Viardot-Garcia. — Chaconne für die Violine von Seb. Bach, vorgetragen von Herrn Concertmeister F. David. — Rondo aus der Oper „die Italienerin in Algier“ v. Rossini, gesungen von Frau Viardot-Garcia.

Zweiter Theil.

Scherzo für Streichinstrumente v. F. Mendelssohn-Bartholdy. — „Erlkönig“ von Franz Schubert, gesungen von Frau Viardot-Garcia. — Capriccio für die Violine, comp. und vorgetragen von Herrn Concertmeister David. — Aria di bravura aus der Oper „Niobe“ von Paccini, Mazurka's von F. Chopin, gesungen von Frau Viardot-Garcia.

Billets zu 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** zu haben. An der Casse kostet das Billet 1 Thlr. 10 Ngr.

Einlass halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
- C. F. Rahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise.
- C. Sonntag, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- Aug. Brach's Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13 parterre (Ziegler's Haus). Aufnahme im Glasalon.
- C. Müller's Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei Frankfurter Straße Nr. 57.
- Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern und Kunstfachen bei **J. Schiefke & Röder** an der Pleiße Nr. 1, Barfußmühle.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 100.]

10. April 1858.

Bekanntmachung.

Aus den Werkstätten des Sächsisch Bayerischer Bahnhofes alhier sind im Laufe der ersten Hälfte vorigen Monats folgende Gegenstände:

eine Schieberstopfbüchse, 6,5 & schwer, 629 R. gezeichnet,
ein sogen. Lager, 13,2 & schwer, 2. gezeichnet,
zwei dergleichen ca. 4 & schwer, 1. und 2. gezeichnet, und
ein Schraubenbolzen, 1 1/2 & schwer,
insgesamt von Kanonenmetall gefertigt, entwendet worden.

Sollte Jemand eine Wahrnehmung über die Entwendung oder den Verblieb dieser Gegenstände gemacht haben, so bitten wir um baldige Mittheilung.

Leipzig, am 8. April 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Dr. Hempel, Act.

Bekanntmachung.

Aus einem Hofraume in der Salomonstraße ist während der Nacht vom 30./31. v. Mts.

ein großer, ca. 12 Pfd. schwerer, messingner Hahn von einer Wasserplumpe

entwendet worden.

Wir bitten um sofortige Anzeige jeder über diesen Diebstahl oder den Dieb gemachten Wahrnehmung.

Leipzig, den 8. April 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Dr. Hempel, Act.

Zwangsversteigerung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamt sollen

den **5. Mai 1858**

- 1) das auf 780 Thlr. taxirte Hausgrundstück des Fleischerge-
sellen Ernst Heinrich Bräunig, Nr. 249 des neuen
Brandcatasters und Nr. 35 des Grund- und Hypotheken-
buchs für **Lindenau**, und
- 2) die auf 36 Thlr. gewürderte Feldparcelle des Zimmergesellen
Johann Gottlob Pläyer unter Nr. 126 a des Flur-
buchs und Nr. 324 des Grund- und Hypothekenbuchs für
gedachten Ort

notwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme
auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthose zu Lindenau
aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 17. Februar 1858.

Königliches Gerichtsamt II.

Böhme.

Günther.

Edictalladung.

In dem zu dem Vermögen des hiesigen Kaufmanns und Ritter-
gutsbesizers Salomo Ernst Oskar Banckwig eröffneten
Creditwesen ist

der **16. September 1858**

als Liquidationstermin anberaumt worden.

Zu diesem Termine Vormittags 11 Uhr werden alle bekannte
und unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit vorge-
laden, an der unterzeichneten Gerichtsstelle bei Vermeidung der
Ausschließung von der Masse und bei Verlust der ihnen etwa zu-
stehenden Wiedereinsetzung in den vorigen Stand persönlich oder
durch gehörig instruirte, auch zur Abschließung eines Vergleiches
legitimirte und, wenn sie für auswärtige Liquidanten auftreten,
mit gerichtlichem Auftrage versehene Bevollmächtigte, zu erscheinen,
ihre Forderungen anzumelden und zu dem Zwecke der Beseitigung
des Concurres mit dem für denselben bestellten Vertreter, auch mit

den übrigen Gläubigern über einen, wo möglich abzuschließenden
Vergleich zu verhandeln, — wobei Diejenigen, welche ganz aus-
bleiben, oder zwar erscheinen, jedoch über den Vergleich sich ent-
weder gar nicht, oder doch nicht deutlich erklären, für einwilligend
werden geachtet werden, — für den Fall aber, daß ein Vergleich
nicht zu Stande kommen sollte, die liquidirten Ansprüche näher
zu begründen und zu bescheinigen, mit dem Rechtsvertreter, und
nach Befinden der Priorität halber unter sich, rechtlich zu verfahren,
binnen 6 Wochen zu beschließen und

den **15. November 1858**

des Actenschlusses, sowie

den **1. December 1858**

der Eröffnung eines Präclusturbescheides, welcher in Ansehung der
Ausbleibenden Mittags 12 Uhr für publicirt geachtet werden
wird, sich zu gewärtigen.

Auswärtige Gläubiger haben zur Annahme künftiger Ladungen
und Zufertigungen bei 5 Thaler Strafe Bevollmächtigte am hie-
sigen Orte zu bestellen.

Leipzig, den 23. März 1858.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte,

Abtheilung III.

Dr. Steche.

Beygang.

Bekanntmachung.

die Versteigerung von **Rug- und Brennholzern** auf
dem **Zwenkauer Staatsforstreviere** betreffend.

Auf dem Zwenkauer Staatsforstreviere in der Harthwaldung sollen

den **12., 13. und 14. dieses Monats,**

jeden Tag von früh 9 Uhr an

a) in Abtheilung 8abc.

16 eichene und birkenne Klöcher,

2 3/4 Schock eichene Pfähle, 2 1/2—3" stark und 4—5^o lang,

8 Klästern eichene und birkenne Brennscheite,

15 3/4 = dergleichen Stöcke und Wurzeln,

26 1/4 Schock Abraum- und Schlagreißig und

29 Haufen lindnes Schlagreißig.

b) in Abtheilung 28 a.

51 eichene und birkenne Klöcher,

11 Schock erlne, eichene und lindne Stangen und Pfähle,

13 1/4 Klästern eichene Nusscheite,

31 1/4 = = birkenne und aspene Brennscheite,

36 = dergleichen Stöcke und Wurzeln,

248 Schock Abraum- und Schlagreißig,

130 eichene und lindne Langhaufen

auf dem Wege des Meistgebots, gegen sofortige baare Bezahlung
und unter den vor dem jedesmaligen Beginn der Auction bekannt
gemacht werdenden Bedingungen verkauft werden und zwar am
ersten Tage die sämmtlichen Nusshölzer in beiden Abtheilungen
und die Brennholzern in Abtheilung 8, und an den übrigen zwei
Tagen die Brennholzern in Abtheilung 28.

Die Zusammenkunft ist für alle 3 Tage am Kreuze des Renn-
steigweges und des Flügels C.

Königl. sächs. Forstverwaltungsamt Leipzig mit

Pegau, am 7. April 1858.

Zinkernagel.

Kreyßig.

Pflugischer Lehnstag.

Zu dem in der Ostermesse 1858 abzuhaltenden Lehnstage ist

der **8. Mai 1858**

anberaumt worden. Anträge deshalb werden von dem Lehn-
dicus Herrn Dr. Carl Bruno Stübel in Leipzig bis zum
1. Mai d. J. angenommen.

Leipzig, am 8. April 1858.

Wilhelm Eberhard Ferdinand Pflugk,
Senior.

Allgemeine Deutsche Creditanstalt.

Mit Bezugnahme auf die in diesen Tagen veröffentlichte Bekanntmachung der **Erzgebirgischen Societäts-Bäckerei und Brauerei zu Gainsdorf bei Zwickau** zur Subscription auf die jetzt zur Ausgabe gelangenden Reserve-Actien dieses Unternehmens erklären wir uns zur Annahme von Zeichnungen bereit.

Die resp. Zeichner haben die Wahl, Vollenziehung im Betrage von 70 M pro Actie oder Ratenzahlungen von je 5 M in mindestens monatlichen Zwischenräumen zu leisten.

Die näheren Bedingungen sind aus dem besonders erlassenen Prospecte zu ersehen, von welchem Exemplare an unserer Casse in Empfang genommen werden können.

Leipzig, den 8. April 1858.

Der Verwaltungsrath der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt.

Gustav Markort,
Vorfigender.

A. Dufour-Féronce,
vollziehender Director.

Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.,

Grundeapital 5 $\frac{1}{2}$ Millionen Gulden,

versichert Mobilien, Waarenlager und Vorräthe aller Art gegen Feuerchäden zu festen, mäßigen Prämien ohne Nachschußverbindlichkeit, sowohl in Häusern und Niederlagen, als auch

Waaren während des Transportes auf Landstraßen und Eisenbahnen gegen alle Elementarschäden und Unglücksfälle.

Anträge zu Versicherungen für längere Zeit, eben so wie nur für die Dauer der Messen, werden angenommen und ausgeführt durch

Ph. Asmus, General-Agent für Sachsen,
Mitterstraße Nr. 9.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt, Dresden.

Die bis Ende Februar e. befohlenen Renten- und Interims-Scheine, eben so wie die neuen Serien von Coupons-Bogen sind nunmehr eingetroffen.

Ich bitte um deren Abnahme und empfehle mich zu neuen Aufträgen mit der Bemerkung, daß der Geschäftsgang bis ultimo Februar völlig befriedigend verlaufen ist.

Geschäftsstelle Leipzig,
am 29. März 1858.

Eduard Hercher,
Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verintereffirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Casse gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel, im Hofe rechts 2 Treppen), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn **F. A. Schruth** (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn **C. Louis Lüber** (Burgstraße Nr. 1), Herrn **Fedor Wilisch** (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn **Carl Robert Lehmann**, hohe Straße Nr. 22.

Kaufloose 5. Classe in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ empfiehlt
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Mit Kaufloosen fünfter Classe 53ster Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Anfang der Ziehung Montag den 19. April d. J., empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Israelitische Religions-Gemeinde.

Der neue Cours unserer Religionschule beginnt am Sonntag den 11. April Vormittags 9 Uhr.

Meldungen zum Eintritt werden beim Vorsteher Herrn Hermann Meyer entgegengenommen.

Kindergarten,

Johannisgasse } Nr. 23.
Rosenstraße }

Die Spiel- und Beschäftigungstunden für Kinder von 3 bis 6 Jahren sind für das Sommerhalbjahr Morgens von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags (Mittwoch und Sonnabend ausgenommen) von 2 bis 5 Uhr.
Anna verw. Kersten.

Grosse Funkenburg.

Für die Dauer der Sommer-Saison beginnen meine Unterrichtsstunden von heute an in obigem Locale.

Hermann Rech,

Lehrer der Tanzkunst.

Als Dolmetscher der franz. Sprache

bietet seine Dienste ergebenst an

G. J. Douffet, Brühl Nr. 72, 3. Etage.

Favorit-Marsch

über das beliebte Lied: die Thräne
von F. Gumbert,
für das Pianoforte

von J. Val. Hamm.

Preis 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Musikalienhandlung C. F. Kahnt,
Neumarkt Nr. 16.

Bei G. E. Kramer, Centralhalle 18, ist so eben erschienen:

Leipziger Raritäten-Cabinet,

Blätter für Ernst und frohe Laune.

Nr. 14. (II. Quartal erste Nummer.)

Inhalt: General Moreau's Verwundung und Tod in der Schlacht bei Dresden. — Die Säfengeseze zu Plagwitz, oder: Prophetische Blicke nach künftigen Tagen. Für Alle, welche — Spaß vertragen. — Gedanken einer alten Krähe. — Leipziger Logisgesuch nach neuestem Styl. — Concertbemerkung. — Feuilleton.

Diese mit so reichem Humor gewürzte, mit allgemeinem Beifall aufgenommene Zeitschrift erscheint jeden Sonnabend in elegantem Umschlag geheftet und beträgt der Abonnementspreis vierteljährlich 10 Ngr. Einzelne Nummern 1 Ngr.

Für nur 5 Ngr.!!!

Sevatter Dachsbein und Ruhme Klatschmund. Eine Auswahl des Witzigsten, Spassigsten, Narrischsten und Schnurrigsten der Neuzeit. Zum Wiedererzählen und Vortragen in lustigen Gesellschaften. 6 Hefte für nur 5 Ngr. bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

** Vom 1. April d. J. an befindet sich mein Verkauf von Loosen der königl. sächs. Landes-Lotterie in der Gerberstraße Nr. 57 parterre im Gewölbe. Bei dieser Anzeige empfehle ich mich zur bevorstehenden 3. Classe 53. Lotterie mit Kaufloosen.

J. G. Lunkenbein.

Local-Veränderung.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß vom 11. d. M. an sich meine Wohnung große Windmühlengasse Nr. 45 befindet.

Leipzig, den 10. April 1858. J. G. Strusch, Tapezierer.

Von heute an wohne ich Emilienstraße Nr. 8, im Hause des Herrn Maurermeister Pausch neben dem Storchneße.
Leipzig, den 9. April 1858.

Dr. med. Sachse.

Anzeige.

Meine Expedition und Wohnung befindet sich von heute ab in der Kloftergasse Nr. 13 (Hotel de Saxe).

Advocat Alex. Schilling.

Die Xylographische Anstalt von Carl Laufer

befindet sich von heute an

lange Straße Nr. 34, 2 Treppen hoch.

Leipzig, den 7. April 1858.

Logis-Veränderung.

Der Unterzeichnete wohnt in Dr. Reichenbachs Hause in Reudnitz, kurze Gasse Nr. 95, 1. Etage. Dessen Geschäftslocal ist: kleine Windmühlengasse Nr. 7a, dem Bamberger Hof schräg über und an der Firma kenntlich.

G. S. Grieshammer.

Wohnungs-Veränderung.

Daß ich von heute an Neumarkt Nr. 36 wohne, zeigt hiermit ergebenst an

Friederike Pfefferkorn,
Hebamme.

Localveränderung.

Meinen verehrten Kunden zur schuldigen Nachricht, daß ich mein Atelier aus Auerbachs Hof in die Rosenthalgasse Nr. 5 parterre verlegt habe.

C. W. Niedel.

Das Cravatten- und Wäschgeschäft von W. Kretschmar

befindet sich vom 13. d. M. ab während der Messe Katharinenstraße, der Europäischen Börsenhalle vis à vis.

Die Strohhut-Fabrik

von A. Schäffer

befindet sich während der Messe Petersstraße 40, 1. Etage und empfiehlt sich zum Waschen und Modernisieren aller Arten getragener Stroh- und Vordürenhüte.)

Das Spiegel-, Bilderrahmen- und Tafelglas-Geschäft

von F. W. Mittentzwey

befindet sich während der Messe Reichsstraße Nr. 55, Selliers Hof, und empfiehlt sich zur geneigten Beachtung unter Zusicherung der billigsten Preise.

Nächste Woche

befindet sich ein Sortiment meiner vielseitigen Waaren auf der Grimma'schen Straße, der Reichsstraße schrägüber, Herrn Forbrichs Gewölbe vis à vis in der Bude. F. A. Poyda.



Bisitenkarten, höchst elegant, 100 Stück 1 Ngr., Adresskarten, Rechnungen etc., geschmackvoll ausgeführt und billigst empfiehlt C. A. Walther, lithogr. Anstalt, Thomaskirchhof Nr. 13.

Meublespolirer.

Meubles werden in und außer dem Hause bei billigster und schneller Bedienung sauber und gut aufpolirt und reparirt. Aufträge werden entgegengenommen Ritterstraße Nr. 11, Hof 1 Tr.

Fertige Giro-Stempel und Petchaste mit zwei Buchstaben das Stück 4 Ngr empfiehlt

C. W. Niedel, Rosenthalgasse Nr. 5.

Ergebenste Anzeige.

Nachdem ich die von mir neun Jahre lang betriebene Gastwirthschaft im Dessauer Hof allhier unter heutigem Tage verlasse und dagegen gleichzeitig die gastwirthschaftlichen Localitäten im

Braunen Ross

allhier pachtweise übernommen habe, so verfehle ich nicht solches einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum hierdurch anzuzeigen, mit der ergebensten Bitte, das mir bisher so gültig bewiesene Wohlwollen mir auch in meinem neu übernommenen Locale zu Theil werden zu lassen, indem ich damit die Versicherung verbinde, daß es mein angelegentlichstes Bestreben sein wird, durch prompte und billige Bedienung den Wünschen meiner geehrten Besucher nach besten Kräften zu entsprechen.

Leipzig, den 8. April 1858.

Hochachtungsvoll und ergebenst

J. G. Kaiser.

Local-Veränderung.

Das Photographische Atelier vom Porträtmaler Aug. Brasch ist jetzt Königsstrasse No. 13 parterre, täglich Aufnahme im Glassalon bei jeder Witterung. Photographien von Portraits en miniature bis zu allen verschiedenen Grössen, Copien nach Oelgemälden, Zeichnungen, Kupferstichen und Vergrößerungen nach Daguerreotypen werden auf das Gelingenste ausgeführt.

Local-Veränderung.

Harek & Nolte,

Reichsstrasse No. 47, Kochs Hof, erste Etage.

Local-Veränderung.

Das Lager von **Ferd. Fischer & Co.** aus Cöln,

vormalig Ferd. Möhlau & Fischer,

befindet sich **Petersstraße Nr. 9, 1. Etage.**

Die Strohhut-Fabrik von M. Pfeiffer,

Nicolaisstraße Nr. 38, 1. Etage,

modernisirt getragene Hüte à 10 $\frac{1}{2}$ u. wäscht solche à 6 $\frac{1}{2}$ pr. Stück.

Gibt Pariser Vorzeichnungen zum Weißsticken aller Arten, so wie die netten Dessins à la minute und point de poste, auch in angefangenen Krügen mit Manchetten findet man in größter Auswahl, jeden Monat neue Muster bei

J. Erbrecht in Berlin und **A. John** in Dresden.

Auch die Manier dieser Stickerei wird Jedem, der es wünscht, sofort erlernt.

Vorläufige Anzeige.

Uhrwerke kommen in schöner u. großer Auswahl zur Leipziger Messe und sind zu haben Brühl Nr. 58 bei

Gebrüder Löwenstein
aus Frankfurt a/M.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 $\frac{1}{2}$ und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,
Nicolaisstraße Nr. 52.



Gutta-Percha-Zahnkitt,

weiß, in bester Qualität empfohlen
Gebr. Tecklenburg.

Großes Lager

in Mäntelchen, Mantillen, Morgenröcken und Jacken zu den billigsten Preisen bei **C. Egeling**, während der Messe nur Nr. 9, Markt Nr. 9, 2. Etage.

* Ausverkauf von Modebändern, *

breit und schmal, desgl. glatte Atlas- und Taftbänder, Schleier, Tülls und fertige Stickereien zu billigen Preisen bei

Carl Sörnitz, Grimma'sche Straße Nr. 4/6.

J. A. Hietsel

Stickerei-Tapisserie-Manufactur,

Grimma'sche Strasse Nr. 31, 1. Etage,

empfiehlt eine grossartige Auswahl angefangener und fertiger Stickereien in den neuesten Dessins und übernimmt Aufträge in Gold- und Silberstickerei zu Uniformen, Fahnen, Altarbekleidungen, Leichentüchern, so wie alle in das Gebiet der Stickerei gehörende Artikel zu den billigsten Preisen.

Grossisten

empfiehlt

Hofhaar- und Stahlröcke

eigner Fabrik, Hofhaargestoffe, Stahlreifen,

Corsetten ohne Naht

in nur bester Qualität **Carl Netto, Petersstraße 23.**

Pariser Herrenhüte

in Seide, Thibet, Castor und Fils, ferner

Pariser Herrenmützen

in Seide, Buckskin und Caoutchouc-Stoff etc., ff. Qualität und neuester Modeform für den Sommer, ganz besonders leicht und mit Vorrichtung gegen Schweissdurchdringen empfing in reicher Auswahl

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir in dieser Weise

**Bühnengewölbe No. 19
am Markt**

ein vollständiges Lager sämtlicher

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren

halten werden und empfehlen besonders als etwas Neues unsere

bunten Gummi-Ballons.

Die Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik

von

**Fonrobert & Reimann
aus Berlin.**

(1 Carton) Echt englisches Haarfärbemittel (1 Carton)

1 \mathcal{R} 15 \mathcal{M} von **J. F. SHAYLER** in London, 1 \mathcal{R} 15 \mathcal{M}
mit welchem man jedes Haar binnen fünf Minuten beliebig **schwarz, braun oder hellbraun** färben kann. Diese Composition ist unstreitig das **Vorzüglichste**, indem man nicht nur hiermit jedes Haar **ohne Nachtheil echt** färben kann, sondern auch die Färbung überraschend schnell und **ausdauernd** erzielt, wofür mit Rückzahlung des Betrages **garantirt** wird. — Preis pr. Carton in jeder Farbe 1 \mathcal{R} 15 \mathcal{M} Preuss. Court. im alleinigen **Hauptdepot** bei Herrn **Theodor Pfätzmann** in **Leipzig, Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.**

Das Lager der Schles. Conto-Bücher-Fabriken
von **Jul. Hoferdt & Comp.** in Breslau und Brieg

ist stets auf das **Reichhaltigste** assortirt in **Cassa- und Haupt-Büchern, Journals, Memorials, Strazzen, Facturen u. Maschinen-Copir-Büchern, Wechsel-Scontros etc. etc.**, nebst praktischen **Copir-Pressen, Geld- und Wechsel-Portefeuilles** bei

Extra-Anfertigungen werden prompt innerhalb
8—10 Tagen ausgeführt.

Hermann Scheibe,

Papier-Handlung,
Hainstraße Nr. 4.

Die Tapeten-Fabrik von F. A. Schütz

hält Lager ihrer Fabrikate in den neuesten Mustern
Petersstraße Nr. 1, erste Etage.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
H. Schenermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgange Nr. 29.

Eine große Auswahl solid gearbeiteter Meubles in neuester Façon verkauft billig das
Meublesmagazin im Raundörfchen Nr. 5. **H. Truthe.**

Das Musterlager der Bronzewaaren- und Kronleuchter-Fabrik

von **J. C. Spinn & Sohn** aus **Berlin**

befindet sich während der Ostermesse
Ecke der **Reichsstraße** und **Grimma'schen Straße** im ersten Stock beim
Uhrenhändler **Herrn W. J. Pfaff.**

H. Schöning & Vité aus **Berlin,**

Hof-Buchbinder Sr. Majestät des Königs
und Ledergalanteriewaaren-, Damentaschen- und Reisentensilien-Fabrikanten,
zur Messe in Leipzig:

Muerbachs Hof Nr. 26 und 27.

Seiden-Band-Lager

von **G. S. Steinthal** aus **Frankfurt a. M.,**
Grimm. Straße Nr. 31 im ersten Stock.

Die mechanische Strumpf-Wirkerlei
von **H. J. Spengler** aus **Chemnitz**

besitzt diese Messe mit ihrem reichassortirten Lager in **Strümpfen und Handschuhen** aller Gattungen zum ersten Male.
Verkauflocal: **Nicolaisstraße Nr. 17.**

Das Muster-Lager von Friedrich Vetter

aus **Ludwigsburg,**
bestehend in **lackirten Blech- und Metall-Waaren**, befindet sich für bevorstehende Messe
Nicolaisstraße Nr. 38 im **goldenen Ring 2. Stock.**

Die Pugbandlung von **Aug. Grosse**, Markt Nr. 17,

empfehlte das Neueste in Pariser Biqués- und andern Hüten elegant und einfach.

ff. Herrenkleider.

Die neuesten Façons von Frühjahrs-Röcken, Fracks, Beinkleidern und Westen empfiehlt in großer Auswahl
Paneratius Schmidt,
Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Pariser Handschuhe

in allen Farben und

Promenaden-Fächer

in den neuesten Façons empfiehlt

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Ein reiche Auswahl von neuen Westenstoffen, Schlipfen, Cravatten, Oberhemden, Chemisettes, Kragen, Manschetten, Tragbändern, Hals- und Taschentüchern, und Handschuhen empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Brief-Stempel-Farbe,

feinste blaue und rothe Carmin-, Schreib- und Linier-Tinte, tief schwarze Kanzlei- und Comptoir-Tinte, beste engl. Copir-Tinte von Perry empfohlen en gros und en détail

Gebr. Tecklenburg, Thomasg. 11, 1. Etage.

Zur Leipziger Jubiläum-Messe

empfehle ich mein Lager neuer Artikel, bestehend in feinen Galanterie-Holzarbeiten, Tischdecken und Schachbrettern zum Aufrollen, Toilette-spiegeln, eingelegten Tischen, so wie Nouveautés in Spazierstöcken, als Leuchtstöcke, Stöcke zum Sitzen etc. etc.

Jacob Windmüller

aus Hamburg,

Muerbachs Hof, Gewölbe Nr. 11.

Strohüte.

Wir beehren uns einem geehrten Publicum anzuzeigen, daß wir diese Frühjahrmesse selbst nach Leipzig kommen und empfehlen unser Lager in Strohhüten für Damen, Herren, Mädchen und Kinder.

Unser Lager befindet sich vom 11. April an bei Herrn Carl Frigische zur Stadt Berlin, II. Etage Nr. 6.

Peter Wolff & Co.,

Strohüttenfabrikanten aus Mainz.

Zu verkaufen ist Wegzugs halber unter günstigen Bedingungen ein schönes einträgl. Grundstück mit hübschem Garten in Reudnitz, nahe am Thore, Forderung 5500 \mathfrak{M} . 1 hoch rent. Haus in der innern Stadt, Forderung 9000 \mathfrak{M} durch
S. S. Grieshammer, kl. Windmühlengasse Nr. 7a.

Zu verkaufen. Ein Haus mit bedeut. und in schwung-haftem Betriebe befindl. Seifenfabrikation im Königreich Sachsen — circa 4000 \mathfrak{M} hierzu erforderlich. Auftrag: **S. S. Grieshammer**, kl. Windmühlengasse Nr. 7a.

Zu verkaufen. Ein Haus mit flotter einträgl. Material-handlung und Nebenbranchen in einer kleinen Stadt der Provinz Sachsen, und braucht der Käufer nicht gelernter Kaufmann zu sein; besonders beachtenswerth ist Mehlhandel in jener Stadt. Das Nähere hierüber ertheilt **S. S. Grieshammer**, kl. Windmühlengasse Nr. 7a, dem Bamberger Hof schräg gegenüber.

Zu verkaufen sind 2 noch sehr brauchbare gute Flügel zu 130 und 75 \mathfrak{M} , Weststraße Nr. 1682, Pianofortefabrik von **J. Blüthner**.

Ein Pianoforte in Jaccaranda mit Metallplatte, wenig gebraucht, ist für den festen Preis von 90 \mathfrak{M} zu verkaufen große Windmühlengasse Nr. 5, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind: Rottecks Weltgeschichte, eine neue Harmonika mit Noten, 2 Reifzeuge mit Bret, einige Bücher über Mechanik, Blumengasse Nr. 2, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein sehr schönes hellpolirtes Doppelschreib-pult bei
J. C. Richter,
Nicolaisstraße Nr. 42 im Gewölbe.

1 Servante, 1 ff. Kleiderhalter, 1 Schifffoniere, Federbetten, 1 Divan etc. zu verkaufen Brühl 71, Hof 1 Tr.

Zu verkaufen sind 2 Kanonenofen und 1 Flaschenregal von Latten, zum Verschließen, kleine Gasse vis à vis dem Rathsbauhof im Kohlengeschäft.

Zwei Gebett Betten werden Familienverhältnisse halber verkauft Burgstraße Nr. 5 im Hofe rechts 4 Treppen.

Zu verkaufen steht eine kleine Hobelbank nebst sämtlichem Werkzeug, fast neu, für 12 \mathfrak{M} Gerichtsweg 8 beim Hausmann.

Zu verkaufen steht 1 Commode, 1 Waschtisch und andere Tische Grimma'sche Straße Nr. 12, im Hofe 2 Treppen.

Eine Waschwanne mit eisernen Reifen, eine alte Bettstelle und zwei Waffeleisen sind zu verkaufen
Wiesenstraße Nr. 1692 parterre.

Zu verkaufen steht eine 5ellige Ladentafel. Zu erfragen beim Restaurateur Pfau, Böttchergäßchen Nr. 4.

Zu verkaufen stehen 1 Kopfarmatrage nebst Kissen, 1 kupf. Blase und mehrere Kupfer, 1 Waschtisch von Eichenholz, 1 Garten-sprize, Bettstellen und dergl. mehr, Zeiger Straße neben d. Linde.

Verkauf. 1 neuer Mahag.-Secretair, Waschtische, Bettstellen etc., um damit vor der Messe zu räumen, bei Sellwock, Burgstr. 10.

Ein großer 2thür. Kleiderschrank etc. ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen Reudnitz, kurze Gasse Nr. 80.

Zu verkaufen sind Waschtische und Bettstellen, werden auch verliehen, Brühl Nr. 56, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind neue gelackte Bettstellen Petersstr. 20 im Hofe links 2 Treppen.

Zu verkaufen sind zwei Schreibpulte, passend für Buden oder Hausstände, bei **Theodor Müller**, Johannisgasse Nr. 29.

Ein zweirädriger Handwagen ist zu verkaufen
Grimma'sche Straße 31 bei **Lh. Dähne**.

Zwei leichte einspännige Kutschwagen stehen zum Verkauf
Dresdner Straße Nr. 17 im Gewölbe.

Zu verkaufen steht 1 zweispänniger und 1 einspänniger Küstwagen und 2 kleine Wagen kl. Windmühlengasse Nr. 9.

Neuemelkende Kühe!

kommen künftigen Dienstag als den 13. April d. J. im Gasthof zur goldenen Sonne zum Verkauf.

Vier fette Schweine und eine junge fette Kuh stehen zum Verkauf in der Söhliser Mühle.

Zu verkaufen ist ein fettes Schwein Reudnitz Nr. 301, dem Läubchen schrägüber.

Ein ungarischer Sprosser, Stockenschläger, ist zu verkaufen. Näheres beim Portier der Centralhalle.

Obst-Bäume-Verkauf,

als Birnen, Äpfel und Pflaumen, Fichten, große Birken.
Nicolaitirchhof, **Ehiele & Reinhold**.

Buchsbaum-Verkauf Schützenstraße Nr. 2 beim Hausmann.

Eine Partie Buchsbaum ist zu verkaufen
große Windmühlenstraße 42.

Zu verkaufen ist billig eine Partie weiße Lilien- & Zwiebeln
Weststraße 1684, 1. Etage rechts.

Blumen-Samen

von **W. F. Wendel** in Erfurt,
als: anemonenblühige Paeonien, Zwerg-Bouquet-Aster, Sommer-,
Herbst-, Winter-, immerblühende u. Riesenlevkoyen, dunkelbrauner
Lack, gefüllte Camellien-Balsaminen etc. empfing in Commission
Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16.

20 Centner sehr gutes Heu sind zu verkaufen. Nä-
heres lange Straße Nr. 24, 2 Treppen.

Düngmittel.

Knochenmehl, künstlichen Guano, Superphosphat empfangen zum
Verkauf **Sieland & Co.**

Keine Roggenkleie

wird verkauft Mühlgasse Nr. 12, 1 Treppe links.

Portland-Cement,

vorzüglichster Qualität, offeriren wir billigt von unserem hiesigen
Lager, so wie ab Halle und Riesa, für Abschlüsse aus noch
schwimmenden Posten.

Leipzig, den 4. April.

Gerhard & Hey, Plauen'scher Platz Nr. 6.

Lieferne Pfosten und Breter,

ganz trockne feine Sorte, von 6 bis 14 Ellen Länge und beliebiger
Stärke, sind billig zu verkaufen bei

E. A. Schickel vor dem Dresdner Thor.

Kräuter-Bonbon,

geprüft und empfohlen als vorzüglichstes Linderungsmittel bei
Husten, Heiserkeit u. s. w. von Herrn Hofrath Dr. Schwarz
in Dresden und Herrn Dr. med. Pfeil in Chemnitz.

Zu beziehen in Leipzig à 16 Ngr. pr. Pfund
bei Herrn **Albert Anders**, bei Herrn **Louis Lauterbach**,
= = **Theob. Koch**, = = **W. Thorschmidt**,
= = **Jul. Kiebling**, = = **Fedor Wilisch**,
bei Herrn **Gustav Juchacz**.

Buchbinder- und Tapezierer-Stärke,
russischen und bayer. Leim,
Cassler Strohholz
empfiehlt billigt

F. W. Obermann,
große Windmühlenstraße Nr. 15.

Chinesischen Universalpflaster, zu allen möglichen Stoffen an-
wendbar, empfing und empfiehlt **E. Bentler**, Nicolaisstraße.

Cuba-Londres-Cigarren à 13 pr. m., 25 St. 10 Ngr.,
La Marina Nr. 43 à 18 : : : 25 = 10 :
Ambalema : 13 à 10 : : : 25 = 7 1/2 :
Missouri : 92 à 6 : : : 25 = 5 :
empfiehlt **Friedrich Schuchard**, Markt 16.

Ambalema-Cigarren ff.

mit Cuba-Einlage 25 Stück 7 1/2 Ngr., Londres 25 St. 10 Ngr.
und 7 1/2 Ngr., Varela 25 Stück 10 Ngr., El Leon de oro 25 St.
7 1/2 Ngr., Morenita 25 Stück 15 Ngr., Tabacos 25 Stück 10 Ngr.
empfiehlt in alter abgelagerter Waare

Franz Volgt, Dresdner Str.

Bischof von grünen Drangen pr. Fl. 7 1/2 und 10 Ngr.,
an Wiederverkäufer pr. E. 14 u. 16 Ngr. empfiehlt
Franz Volgt, Dresdner Straße.

Nordhäuser Branntwein

ist wieder angekommen und verkauft die Kanne à 5 1/2 Ngr., in
Fässern bedeutend billiger **J. N. Lorenz**, Barfußgäßchen 3.

Dampf-Kaffee's

in bekannten feinen, kräftigen Qualitäten empfiehlt täglich frisch
gebrannt das Pfd. à 9, 10, 11 und 12 Ngr.

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.

Sultanipflaumen,
unübertreffbar, à Pfd. 3 Ngr.

Moritz Rosenkranz.

Ich ersuche die Herren Speisewirthe, nächsten Sonntag von
meiner Annonce gefälligst Notiz zu nehmen.

Apfelsinen,

kleine Frucht à Dgd. 10 Ngr. **Moritz Rosenkranz.**

Holst., Whitstaber u. Natives-Mustern,
ger. Rheinlachs, Frankfurt a/M. Würste, russ. Zuckerschoten,
süße Messin. Apfelsinen, Kieler Sprossen und Pöcklinge.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Strassburger Pasteten,
geräucherten Rhein-Lachs,
frische Steinbutte,
Seezungen,
Schellfische,
Sprossen.

A. C. Ferrari.

Meubles-Ein- und Verkauf
von heute an und während der Ostermesse
Magazingasse Nr. 23 parterre.

Zu kaufen gesucht

wird eine sich in gutem Zustande befindende eiserne **Steindruck-**
presse. Preisofferten erbittet man unter F. B. # 4 posto restante.

Eine gebrauchte, aber gut gehaltene eiserne **Buchdruck-**
presse wird zu kaufen gesucht.

Adressen mit Preisangabe sind abzugeben **Goldmars Hof**, Ex-
pedition des Dorfanzeigers.

Gesucht wird eine **Brückenwaage** von circa 1 Ctr. Kraft.
Adressen bittet man im **Thüringer Hof** abzugeben.

Gesucht: eine **Ladentafel** (Pactisch) ohne Schiebekasten, 4 bis
6 Ellen lang, **Neumarkt** Nr. 5, 1 Tr.

Gesucht werden 3000 Ngr. zu 5 % Zinsen gegen sichere Hypothek
durch **Adv. Göring**, Tuchhalle.

Auszuleihen sind 1500 Thlr. — zum 1. Mai d. J. gegen
hypothekarische Sicherheit und gesucht werden 500 Thlr. auf ein
Haus mit Garten in der Nähe von Leipzig durch
Adv. Mättig, Brühl 61, 3 Tr.

Zum Ausleihen sind wieder angemeldet gegen genügende
Hypothek 1000 Ngr., zweimal 2000 Ngr., 5000 u. 10000 Ngr.
Moritzstraße Nr. 3 parterre links.

1500 Ngr. sind gegen gute Hypothek sofort auszuleihen.
Dr. Zehme, Brühl Nr. 28.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur,
in einem gesund und reizend gelegenen Orte **Thüringens**, ist
zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogen-
heit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet.
Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden
bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **M. M. M.** posto
restante frei Weimar.

Anerbieten.

Mit 1000 Thalern sucht ein gebildeter, in gutem Ruf stehen-
der junger Mann sichere Lebensstellung bei einem soliden Etablis-
sement, gleichviel welcher Art. Offerten werden unter **Adr. L. W.**
34 in der Buchhandlung von **Otto Klemm**, Universitätsstr.,
Fürstenhaus, erbeten.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 100.]

10. April 1858.

Eine Dame in den 20er Jahren, mit einigen 1000 fl disponiblen Gelde, wünscht Theilnehmerin eines bestehenden Geschäftes in Leipzig zu werden. Adressen unter M. Z. werden poste restante Leipzig erbeten.

Offene Commisstellen.

Zwei Commis für Materialhandel, zwei für bedeutende Tabak-Fabriken, ein dergleichen für ein großes Weingeschäft können gute Engagements erhalten durch den Kaufmann L. Hutter, Berlin.

Offene Commisstelle in einer Stadt am Rhein.

Ein solider Mann gesetzten Alters, welcher mit der doppelten Buchführung und der französischen Correspondenz ganz vertraut ist und überhaupt selbstständig zu arbeiten versteht, dabei eine schöne Hand schreibt, wird als Commis gesucht.

Frankirte Offerten in französischer und deutscher Sprache unter La. R. R. wird Herr Moritz Werfeld in Leipzig annehmen, auch auf persönliche Anfragen so gefällig sein Näheres mitzutheilen.

Malergehülfen

werden sofort gesucht. Geringstes Lohn 4 fl pr. Woche, gute Arbeit (kein Anstrich) bis Weihnachten wird garantirt von
Alex. Holz, Maler,
Chemnitz, Nicolaigasse Nr. 13.

Geübte Malergehülfen,

Holzmalers, Lackirer und Anstreicher finden bei gutem Verdienst dauernde Beschäftigung bei

E. S. Bergmann, Maler in Zwickau.

Reisekosten werden vergütet, so wie überhaupt Näheres auf dem Verkehr in Leipzig bei dem Herrn Restaurateur zu erfahren ist.

Tischlergesellen auf Bauarbeit werden gesucht

Georgenstraße Nr. 24.

Gesucht wird ein tüchtiger Rockschneider und findet dauernde Arbeit Ritterstraße Nr. 1.

Einen Cegerlehrling mit guten Schulkenntnissen sucht die Buchdruckerei von
Fischer & Kürsten,
Voldmars Hof.

Gesucht werden sofort zwei Punctirer, ein Bogensänger für guten Lohn Mittelstraße.
J. F. Köhler.

Gesucht wird ein Laufbursche von 15—16 Jahren von
Brechtzen im Dresdner Hof.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat die Bäcker-Profession zu erlernen. Reichels Garten, Weststraße Nr. 1671.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche im goldenen Anker.

Zum sofortigen Antritt wird auf einige Zeit ein Markthelfer gesucht, der mit der Verpackung umzugehen weiß.
Bünger & Janke.

Gesucht wird zum 1. Mai ein starker Bursche von 15 bis 18 Jahren als Laufbursche und zu häuslicher Arbeit. Tauchaer Straße, Holzhof im Comptoir.

Ein Gärtnerbursche wird zum 1. Mai d. J. gesucht vom Gärtner Friedrich Kampf, Johannisthal 3. Abtheilung neben dem Kanonenteich und dem Freibergischen Trockenplatz.

Gesucht wird ein Lehrling in der Bürsten- und Pinsel-Fabrik von
Moritz Blauhuth, Frankfurter Straße Nr. 16.

Gesucht wird sofort zum Raddrehen ein junger kräftiger Bursche.
G. W. Ihme, Sporengäßchen Nr. 3.

Ein gewandter Kellner (rechtlich), kann für die Messe placirt werden.
Stadt Wien.

Bugarbeiterinnen werden sogleich engagirt Schuhmacher-Gäßchen Nr. 7 im Gewölbe bei F. Mönch.

„Junge Mädchen“, welche das Blumenmachen erlernen wollen, werden angenommen „in der Blumenfabrik“
am Markt Nr. 3, 4 Treppen.

Für eine größere bayer. Bier-Restoration wird sofort ein junges gebildetes Mädchen ins Büffet gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse haben, mögen sich melden Querstr. 4 part. rechts.

Umstände halber wird noch zum 15. April a. o. ein ordentliches mit guten Attesten versehenes Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht
Ritterstraße Nr. 34, 4. Et.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit im kleinen Kuchengarten.

Gesucht wird wegen eingetretener Krankheit sofort ein Dienstmädchen, das in der Küche nicht ganz unerfahren ist, bei Frau Beck, Frankfurter Straße Nr. 43.

Gesucht wird ein anständiges ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, zum 1. Mai für Küche und häusliche Arbeit, auch etwas nähen und platten kann. Zu erfragen in der Dresdner Straße (Stadt Dresden) im Porzellan-Geschäft.

Gesucht wird zum 15. April ein anständiges Hausmädchen Johannsgasse Nr. 10 im Gartengebäude.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ehrliches, fleißiges und in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen
kleine Windmühlengasse Nr. 14.

Ein Mädchen von 16 bis 18 Jahren, vom Lande, wird gesucht Hospitalstraße Nr. 8 parterre.

Gesucht wird zum 15. d. oder 1. k. M. ein Hausmädchen. Zu erfragen Neumarkt Nr. 9 beim Hausmann.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Kindermädchen Petersstraße 16, 1. Etage rechts.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein noch in Dienst stehendes Mädchen zur häuslichen Arbeit Vormittag von 10—12.
Raundörschen Nr. 11, 2 Treppen.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit bis zum 15. April gesucht in der Hutfabrik Frankfurter Straße Nr. 11.

Ein reinliches fleißiges Dienstmädchen wird gesucht Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 8, 1 Treppe rechts.

Ein gut empfohlenes zuverlässiges Kindermädchen wird bei gutem Lohn zum 1. Mai zu miethen gesucht Salomonstraße 2, 2. Et.

Gesucht wird ein Aufwartemädchen für den ganzen Tag. Näheres gr. Windmühlenstraße Nr. 1 a, 1 Treppe.

Ein junger Commis, welcher in einem hiesigen Großgeschäftes conditionirt und mit den Comptoirarbeiten vertraut ist, wünscht während der Messe Beschäftigung. Gef. Offerten beliebe man unter A. R. poste restante niederzulegen.

Ein nicht mehr zu junger Commis, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, wünscht diese Messe Beschäftigung. Adressen übernimmt Herr Fr. Bieweg, Peter Richters Hof, Katharinenstraße Nr. 9.

Ein junger Mensch, nicht von hier, gewandt, ehrlich und fleißig, sucht baldigst einen Dienst als Laufbursche.

Geehrte Adressen sind niederzulegen bei Hrn. Gärtner G. Köhler, Querstraße Nr. 6 im Garten.

frisch

42.

U,

an.

g von

uz.

ern,

hoten,

7.

ri.

uf

e

erre.

druck-

stante.

druck-

f, Er-

Kraft.

4 bis

ppothek

alle.

gegen

uf ein

Er.

gende

100 fl .

28.

alt.

ucheur,

is, ist

gezogen-

erichtet.

werden

posto

stehen-

tabliste-

L. W.

tätigstr.,

Ein junger Commis, welcher seine 5jährige Lehrzeit in einem flotten Materialgeschäft beendet und seit 2 Jahren daselbst als Commis fungirt, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen seines Principals, ein anderweitiges Engagement. Hierauf reflectirende Herren Principale werden gebeten, ihre werthen Adressen unter der Chiffre B. G. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein junger, gewandter, stadtkundiger Mann sucht einen Posten als Markt-Messhelfer. Der Hausmann in Nr. 49, Reichsstraße, giebt Auskunft.

Ein junger Mann, mit allen comptoristischen Arbeiten und der Cigarrenfabrikation wohl bekannt, sucht wo möglich am Plage sofort oder zum 1. Mai a. c. ein anderweitiges Engagement.

Die besten Empfehlungen stehen ihm zur Seite.

Geehrte Principalitäten, welche hierauf reflectiren, belieben ihre Offerten gef. poste restante Leipzig unter der Chiffre H. F. 150 niederzulegen.

Ein Bursche, nicht von hier, 15 Jahre alt, welcher eine gute Hand schreibt, sucht eine Stelle als Schreiber oder Laufbursche. Zu erfragen in der Erdmannsstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Ein gewandter Kellner, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stellung. Näheres Brühl Nr. 81, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein Bursche vom Lande, 14½ Jahre alt, sucht sofort eine Stelle als Laufbursche. Kleine Windmühlengasse Nr. 9.

Ein junger Mensch, welcher seither als Kutscher diente und die besten Empfehlungen nachweisen kann, sucht Beschäftigung für die Messe oder festes Unterkommen als Kutscher oder Markt-helfer. Zu erfragen bei Riemer-Meister **Ultner**, Petersstraße Nr. 37.

Für einen diese Ostern confirmirten Sohn rechtlicher Aeltern, mit gutem Schul- und Sittlichkeitszeugniß, wird Stelle als Laufbursche gesucht. Adressen übernimmt Herr Kermes, Querstr. 29.

Ein im Rechnen und Schreiben geübter junger Mensch, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Messgehülfe. Näheres zu erfahren Schwarzes Kreuz im Hofe bei **Bruno Schneider**.

Ein Koch sucht Beschäftigung für die Messe. Adressen niederzulegen im Hotel de Saxe.

Ein junger Mann, nicht von hier, sucht einen Posten als Markthelfer zur Messe. Petersschloßgraben 2 Treppen zu sprechen.

Ein gewandter Kellner, der im Serviren Bescheid weiß und dem die französische Sprache etwas zur Seite steht, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen **Grimma'sche Straße Nr. 10** im Mühlengeschäft.

Ein gewandter Laufbursche von 14 Jahren sucht Stelle als solcher. Frankfurter Straße Nr. 40.

Eine tüchtige Schneiderin sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Alexanderstr. 1 Tr. links bei **M. Sangloff**.

Ein gebildetes Mädchen, erst hier angekommen, in aller feineren Näherer, im Pus, Schneidern, sowie in der Behandlung feinerer Wäsche erfahren, sucht als Verkäuferin oder andere passende Stellung. Näheres **Thomasikirchhof 3, 2. Et.**

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Stubenmädchen sucht auf einem Rittergute oder renommirten Gasthause Dienst. Zu erfragen **Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe**.

Eine gut empfohlene Jungemagd und eine dergl. Köchin suchen zum 1. Mai Dienst. Näheres **Weststraße 1688, 3 Treppen links bei Madam Müller**.

Ein Mädchen in gesetztem Alter, die einer Wirthschaft allein vorstehen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle bei einem einzelnen Herrn oder einer Dame. **Petersstraße Nr. 23 im Hausstande**.

Ein starkes Mädchen von auswärts, das sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 15. d. M. Dienst. Zu erfragen bei Herrn **Weitmüller, Burgstraße Nr. 6, 4 Treppen**.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Stubenmädchen, weil sie schneidern kann und sich keiner andern Arbeit entzieht. Adressen bittet man niederzulegen **große Windmühlenstraße 47 im Gewölbe**.

Ein Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. oder 15. Mai einen Dienst für häusliche Arbeit.

Neukirchhof Nr. 26, 1. Etage.

Eine Köchin, die die feine Kochkunst und Früchte einzumachen versteht, sucht eine Stelle zum 1. Mai. **Petersstraße 23 im Hausstande**.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Kindermädchen oder für häusliche Arbeit, welches sogleich antreten kann. Das Nähere ist zu erfahren **Neukirchhof Nr. 45, 1 Tr.**

Ein fleißiges und sehr flinkes Mädchen sucht z. 15. April oder 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen **Johannisgasse Nr. 28, im Hofe 2 Treppen**.

Ein ordentliches und solides Mädchen, das sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch etwas nähen und gute Atteste aufweisen kann, sucht zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen **Serbstraße Nr. 16 im Hofe links 1 Treppe**.

Ein Mädchen, welches schon lange Zeit in Leipzig ist und stets bei anständigen Herrschaften war, sucht Verhältnisse halber eine Stelle als Jungemagd oder auch für Alles bei einzelnen Leuten, sofort oder den 15. April. **Burgstraße Nr. 6 parterre**.

Ein anständiges Mädchen, 18 Jahre alt, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder in einer anständigen Familie für Kinder. Geehrte Adressen bittet man **Burgstraße Nr. 7 niederzulegen**.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder Jungemagd und berücksichtigt mehr gute Behandlung als hohen Gehalt. Näheres bei Herrn **Großmann, Antonstraße Nr. 7**.

Ein gebildetes Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Mai eine Stelle für alleinstehende Küche.

Adressen bittet man abzugeben **große Windmühlenstraße Nr. 6 bei Mad. Jahrmarkt**.

Ein armes arbeitames Mädchen sucht sogleich Aufwartungen oder Arbeit. Zu erfragen **Frankfurter Straße Nr. 53, 1 Treppe**.

Gesucht wird ein Gärtchen in der Marienvorstadt. Adressen bittet man abzugeben **Mittelstraße Nr. 33, 3 Treppen**.

Gesucht wird ein Gärtchen in der Nähe des Fleischerplatzes. Zu erfragen **große Fleischerstraße Nr. 17, parterre**.

Logisgesuch.

Gesucht wird pr. Ende April oder Johannis beziehbare ein mittleres Familienlogis, innere oder äußere Vorstadt. Adressen **Reichsstraße Nr. 6, 2. Etage**.

Mieth = Gesuch.

Im Preise bis hundert Thaler jährlich wird eine Wohnung, Stube, Kammer und Küche, nebst einem Raume in derselben oder deren Nähe, gleichviel Remise, Schuppen, zu einer Tischlerwerkstatt passend, gesucht, am liebsten sofort zu beziehen, und diesfallsige Anmeldungen angenommen bei **Carl Linnemann, Katharinenstraße Nr. 28 im Gewölbe oder Rosenthalgasse Nr. 6, 1. Etage in der Wohnung**.

Zu miethen gesucht wird sofort ein kleines Logis oder auch Stube und Kammer (vielleicht Aftermieth.) Adr. beliebe man **Burgstraße Nr. 6 parterre niederzulegen**.

Zu miethen gesucht

wird ein mittleres Familien-Logis, wenn möglich im Halle'schen Stadt- oder Vorstadt-Biertel. Offerten erbittet Herr Kaufmann **Friedt. Brückner in der Halle'schen Straße**.

Zu miethen gesucht wird für drei pünctlich zahlende Personen sofort eine Schlafstelle.

Werthe Adressen werden **Windmühlenstraße Nr. 46 in der Restauration** erbeten.

Eine pünctlich zahlende, aus 4 erwachsenen Personen bestehende Familie sucht zu Johannis ein Logis (bis 50 fl). Adr. bittet man unter „A. B.“ niederzulegen beim **Castellan der jüd. Synagoge**.

Gesucht wird zu Johannis von einem pünctlich zahlenden Manne, der seinen festen Posten hat, ein Logis von 100 bis 130 fl . Adressen bittet man daselbst niederzulegen **Brühl 32, 3 Treppen vorn heraus**.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Witwe ohne Kinder zu Johannis oder Michaelis ein Logis im Preise von 40—60 Thlr . Adressen bittet man niederzulegen **Zeiger Straße bei Herrn Kaufmann Sordel**.

Ein solches Mädchen sucht in der Vorstadt eine helle meublirte Stube mit Bett für 22 fl . Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Posamentirer Müller in der gr. Feuerkugel.

Gesucht wird für bevorstehende Ostermesse in der Nicolaisstraße ein kleines Gewölbe oder ein größeres zur Hälfte, oder auch ein Hausstand.

Adressen beliebe man abzugeben in der Lotterie-Collection von J. C. Richter, Nicolaisstraße Nr. 42 im Gewölbe.

Gesucht wird zu Johannis d. J. ein Familienlogis von 3-4 Stuben nebst heller Küche und Zubehör, am liebsten Neumarkt oder Petersstraße. Gef. Offerten unter R. L. Burgstraße Nr. 1 im Gewölbe.

Ein sich zu einem kleinen Handel eignendes Parterre-Logis wird von pünctlichen Leuten zu Johannis oder Michaelis gesucht. Adressen unter H. S. Petersstraße Nr. 3 im Milchgeschäft.

Gesucht wird ein Garçon-Logis in Neuschönefeld, Aussicht wo möglich nach der Eisenbahn. Adressen niederzulegen bei Herren Bäcker & Bonniß.

Eine Stube wird zu bevorstehender Messe Rosenthalgasse, Frankfurter Straße, Fleischerplatz oder dessen Nähe auf 8-10 Tage zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe werden Löhrs Platz Nr. 5, Seitengebäude links erbeten.

In einer guten Familie wird ein kleines Stübchen in der Nähe des Raundörchens zu miethen gesucht. Adressen nimmt entgegen Gustav Rüger, Grimma'sche Straße Nr. 36.

Gesucht wird eine meublirte Stube und Kammer, meßfrei, möglichst in der Nähe des Augustusplatzes. Adr. sind niederzul. unter H. M. große Windmühlengasse Nr. 29, Hinterhaus part.

Ein älterer lediger Beamter sucht ein freundliches meublirtes Stübchen mit Bett. Adressen sind abzugeben im Haupt-Steuer-Amt beim Herrn Amtsdienner Leine.

Eine Stube nebst Kammer (Stadt oder Vorstadt), wenn auch Aftermiethen, wird von ein Paar jungen pünctlich zahlenden Leuten baldigst zu miethen gesucht. Adressen lege man bei Herrn Kaufmann Pfünger, Frankfurter Straße Nr. 43, nieder.

Eine kleine Sommerwohnung für eine Familie, mit etwas Garten, wird in Reudnitz oder Lindenau zu miethen gesucht. Adressen bei Herrn E. A. Ring am Barfußberge abzugeben.

Sommerlogis

in Lindenau, Gohlis oder Eutritzsch sucht ein einzelner Herr, Kaufmann. Offerten bittet man niederzulegen bei Hrn. Blöding, Restaurateur am Neumarkt.

Gesucht wird zum 1. Mai eine meublirte Stube mit Kammer, wo möglich in der Dresdner Vorstadt, die Stube müßte nach Mitternacht gelegen sein, Aussicht auf einen Garten wäre erwünscht. Adressen sind abzugeben bei Herrn H. Schirmer, Mauricianum.

Gesucht wird bis zum 15. April eine Stube mit Kammer; es kann Afters-Miethen sein; Preis 30-36 Thaler; zu erfragen Kleine Windmühlengasse Nr. 9, parterre.

Zwei Herren suchen zum 15. d. M. eine freundliche Stube ohne Meubles.

Adressen unter A. R. 1858. bei Eduard Schulze, Markt 3.

Gesucht wird von einem fremden jungen Manne eine meubl. Stube nebst Schlafcabinet, womöglich in der Marien-Vorstadt. Gefällige Adr. bittet man im Café français niederzulegen.

Zu vermieten sind Bettstellen, Koffhaars-, Stahlfeder- und andere Matten, Waschtische, Drehsessel, Bettstühle u. Commode bei W. Barthel, Leinwandhalle, Brühl 3/4, 3 Tr. v. heraus.

Ein Garten vor dem Gerberthore mit gemauertem Haus ist zu vermieten oder gänzlich abzutreten.

Näheres Brühl Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein Garten Eisterstraße Nr. 1802 b. Preis 12 Thlr. Näheres Thomaskirchhof 13.

Mehrere Gebett gute Betten sind zu vermieten, 2 Matten zu verkaufen oder auch zu vermieten, Poststraße Nr. 8, 1 Treppe.

Zu vermieten sind für diese Messe zwei Gebett gute Federbetten. Näheres Schützenstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Messlocalvermietung.

Ein geräumiges Messlocal in der Reichstraße Nr. 6, 1. Etage ist zu vermieten. Näheres daselbst.

Messlocalvermietung.

Ein helles großes Zimmer, für ein Bijouterie- oder Uhrengeschäft passend, zu vermieten Reichstraße Nr. 6, 2. Etage. Näheres daselbst.

Messvermietung.

Für diese Jubiläumsmesse sind in dem Hause Nr. 9 der Katharinenstraße 2. Etage ein großes Erkerzimmer und ein zweifensterriges Zimmer mit Altoven als Geschäftlocal oder Waarenlager mit oder ohne Meubles, und in derselben Etage nach dem Hofe heraus 5 meublirte Zimmer zu vermieten.

Zu erfragen bei dem Hausmann in Peter Richters Hof.

Mess-Logis.

Eine Stube, welche sich zum Musterlager eignet, so wie auch Schlafstube ist zu vermieten Reichstraße Nr. 11 beim Hausmann.

Messvermietung.

Eine große dreifenstrige Stube nebst Schlafkammer vorn heraus Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage.

Messvermietung:

Eine Stube mit Schlafzimmer vorn heraus Reichstraße, zweite Etage. Zu erfragen im Burgkeller.

Messvermietung.

Ein großes Erkerzimmer in der ersten Etage ist für die Messen als Musterlager oder Logis, auch sind daselbst Verkaufsstände zu vermieten. Näheres große Fleischergasse Nr. 3 parterre im goldnen Anker.

Messvermietung.

Ein schönes Verkaufslocal nebst Schlafcabinet ist für diese und folgende Messen zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 31, 2. Etage.

Messlocal.

Böttchergäßchen Nr. 6 ist für diese Messe ein Verkaufslocal nebst Schlafzimmer zu vermieten. Näheres 2 Treppen.

Messvermietung.

Zu vermieten ist während der Messe ein nettes Stübchen Thomaskirchhof Nr. 5, 1. Etage.

Messlogis.

Auf die volle Zeit der 3 Messen ist eine freundliche Stube nebst Bett und guter Aufwartung in der Nähe des Theaters an Verkäufer zu vermieten. Zu erfragen im Café anglais, Tuchhalle.

Messvermietung.

Ein großer Hausstand mit 2 Schränken ist für diese und folgende Messen zu vermieten Nicolaisstr. 6, 1 Tr. hoch zu erfragen.

Messvermietung.

Für diese und folgende Messen eine erste Etage als Geschäftlocal, so wie ein Hausstand in bester Geschäftslage im Brühl. Zu erfragen Brühl Nr. 62, 2. Etage.

Messvermietung.

Ein geräumiges meublirtes Zimmer ist für die Messe für 3 Herren Magazingasse Nr. 11 b parterre zu vermieten.

Messvermietung.

Reichsstrasse 28, nahe am Brühl: ein Altanzimmer nebst Schlafstube in 2. Etage. Näheres 2. Etage daselbst.

Wesvermietung

schöner Zimmer Reichstraße Nr. 47, 4. Etage, Kochs Hof.

Wesvermietung. Eine freundliche meublierte Stube mit separatem Eingang Petersstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Wesvermietung.

Im Barfußgäßchen Nr. 10 ist ein schönes Gewölbe nebst Schlafcabinet für jetzige und folgende Messen zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

Wesvermietung eines Locals in erster Etage, nahe am Markt, mit Schlafcabinet,

Thomasgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Zu vermieten sind für diese Messe einige Niederlagen Katharinenstraße Nr. 5.

Zu vermieten ist eine geräumige Niederlage. Neumarkt Nr. 23, 1. Etage zu erfragen.

Zu vermieten in der Katharinenstraße Nr. 18 die erste Etage als Meslocal. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist für bevorstehende und künftige Messen im Halb-Geschoß im Hôtel de Saxe 1 Stube mit 3 Fenstern, als Musterlager oder für Einkäufer passend.

Näheres im Hause beim Eigenthümer.

Eine zweifenstrige geräumige Stube mit Nebenpiece, 1 Treppe hoch, in bester Meslage des Brühles, ist als Geschäftslocal für bevorstehende Ostermesse zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 81 beim Hausmann.

Eine freundliche Stube mit 2 Betten, vorn heraus, ist während der Mesdauer zu vermieten.

Auch wird ein junger erfahrener Mann als Hausmann oder **Mes-Markthelfer** nachgewiesen

Hospitalstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Vermiethung.

In dem, am Königsplatz gelegenen, die **Fortuna** genannten Hausgrundstücke sollen die seither als Restaurationslocal benutzten Partieräume für ein kaufmännisches Geschäft eingerichtet und von Johannis c. ab vermietet werden.

Adv. Rudolf Bennwitz.

Eine Stube mit Kammer ist als Meslogis zu vermieten Petersstraße Nr. 35, Hofgeb. rechts 2. Etage.

Zu vermieten sind zum 1. Mai zwei freundliche Stuben nebst Alkoven nach der Promenade an Herren Kl. Fleischerg. 18 part.

Zu vermieten sind einige schöne Familienlogis mit drei Stuben und Zubehör, sofort oder zu Johannis zu beziehen. Nachzuweisen Carolinenstr. 98, H.-G. 1 Tr. in d. Stahl- u. Kupferdruckerei.

Zu vermieten ist an ledige Herren eine 2. Etage, bestehend aus Erkerstube mit Alkoven und kleiner Stube.

Näheres Hainstraße Nr. 19, 3 Treppen.

In Gohlis Nr. 112

ist als Sommerlogis vortrefflich geeignet eine freundlich meublierte parterre gelegene Stube sofort zu vermieten.

Mehrere sehr fein meublierte Garçonlogis, 1 Etage hoch, sind nachzuweisen in der Stahl- und Kupferdruckerei Carolinenstraße im 2. Lannertschen Hause, neben dem Missionsgebäude.

Garçon-Wohnungen ohne Meubles am schönsten Theil der Promenade, 2 noble Wohnzimmer nebst Schlafgemach, sind sogleich zu beziehen gegenüber dem Georgenthore Nr. 10, 1 Treppe.

Zu vermieten ist noch von Ostern ab eine sehr freundliche Stube ohne Meubles an ein stilles Mädchen.

Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 11b, 3 Treppen.

Offen ist sofort eine Schlafstelle an einen soliden Herrn Neumarkt Nr. 23 parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen vorn heraus Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist für die Messe ein großer 2rädriger Handwagen. Näheres Kl. Windmühlenstr. 2 in der Kohlenniederlage.

Vorläufige Anzeige.**B O S C O**

wird die Ehre haben, zur bevorstehenden Ostermesse seine Vorstellungen in der **Chromagique** in einem eigens dazu erbauten, komfortabel eingerichteten und mit Gas erleuchteten Salon auf dem Königsplatz vor dem Petersthore zu geben. Alles Weitere die Affichen, Zettel und Anzeigen. **Bosco jun.**

Bekanntmachung.**Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung!**

Da mir es nach einer Reihe von Jahren endlich gelungen, dem Vogel den Vorthell des Fliegens abzugewinnen, und meine Erfindung vielfach von Sachverständigen geprüft, auch für ausführbar anerkannt wurde, erlaube ich mir mit den 5 Hauptansichten meiner von mir erfundenen

Fliegmachine

öffentlich hervortreten und lade daher alle Diejenigen, welche der Wahrheit Gerechtigkeit widerfahren lassen wollen, hochachtungsvoll und ergebenst ein, mich mit Ihrem Besuch zu beehren. — Ausstellungs-Local Pragers Kaffeegarten, früher Schermann & Weiss. Entrée 20 Ngr. Eröffnung vom Sonntag 3 Uhr an. **Gustav Wilhelm Rathleb.**

HOTEL DE SAXE.

Heute Sonnabend den 10. April

zweite musikalische Abendunterhaltung

von dem Concertmeister **J. von Schramm** unter Mitwirkung des Sängers Herrn **Basch** und Frau aus Göttingen und des Pianisten Herrn **Duprée.**

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 1/2 Ngr.

Hôtel de Saxe.

Morgen Sonntag den 11. April **Abendunterhaltung** eines Männerquartetts, verbunden mit **humoristischen Gesangvorträgen.** Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. NB. Die neuesten Piecen kommen zur Aufführung.

Hôtel de Pologne.

Morgen Sonntag den 11. April

Soirée musicale von Carl Welcker.

Schützenhaus.

Morgen Sonntag,

so wie jeden Abend während der Messe

CONCERT von W. Herfurth.

ODDION.

Morgen Sonntag den 11. April

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von W. Wend.

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor v. W. Wend.

Morgen starkbesetzte
COLOSSEUM. Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Prager.
Entrée für Tänzer 5 \mathcal{R} , für Nichttänzer 2 1/2 \mathcal{R} gegen Behrmarken.

Leipziger Salon.

Heute ladet zu seinem Bier, so wie zu warmen und kalten Getränken freundlich ein
J. Berger.

Plagwitz.

Morgen Sonntag den 11. April Tanzmusik
vom Musikchor G. Siller.

Großschocher, Gasthof zum Trompeter.
Morgen Sonntag den 11. April Tanzmusik
vom Musikchor G. Siller.

Oetzsch.

Morgen Sonntag den 11. April Tanzmusik
vom Musikchor G. Siller.

Probsthaida.

Morgen Sonntag den 11. April Tanzmusik
vom Musikchor G. Siller.

Zweinaundorf.

Morgen Sonntag den 11. April Tanzmusik
vom Musikchor G. Siller.

Gosenschenke
in Eutritzsch.

Morgen Soirée dansante unter Leitung des Tanzlehrers Stelzner. Anfang 3 Uhr.

Grasdorf.

Zu Klein-Dstern Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
Kornagel.

Stötteritz.

Morgen Sonntag Tanzmusik, wobei ich mit Gladen und verschiedenen Sorten Kaffeekuchen aufwarten werde.

F. Tuschmann.

Drei Mohren. Morgen Sonntag
Tanzmusik.

Klein-Schocher.
Morgen Sonntag Tanzmusik.
Das Musikchor Ernst Sellmann.

Groß-Schocher

in Grätzners Salon.
Morgen Sonntag Tanzmusik von
Ernst Sellmann.

Connewitz.

Morgen Sonntag Tanzmusik.
Das Musikchor Ernst Sellmann.

Dölib. Morgen Sonntag
Tanzmusik.

Das Musikchor Ernst Sellmann.

Spelsehalle Thomaskirchhof, Saal 8, empfiehlt täglich Mittagstisch v. 1/2 12 Uhr an à Port. 2 1/2 \mathcal{R} .

Morgen Sonntag in Stötteritz

Gladen, Spritz- und div. Kaffeekuchen, warme Speisen, ff. Bayerisches von Kurz und das vorzügliche Vereinsbier ic. ic. Schulze.

Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag gutbesetzte Concert- und Tanzmusik; es ladet ergebenst ein
das Musikchor.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Concert und Ballmusik.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von C. Haustein.

Oberschenke zu Eutritzsch.

Morgen Sonntag den 11. April Concert und Ballmusik, Anfang 3 Uhr,
vom Musikchor G. Siller.

Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

Münchener Bierhalle.

Sanz vorzügliches Münchener Bier empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisekarte, worunter heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, [Morgen Speckfuchen.] F. Fritzo.

Die Restauration von C. W. Schneemann

empfehlte für heute und morgen den ganzen Tag Bockbier à Seidel 16 Pf.

Heute Schweinsknochen bei C. W. Schneemann.**Heute Schlachtfest bei Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.**

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein Bier ff. W. Hartmann, kl. Windmühlengasse Nr. 7 b.

Bierhalle, gr. Windmühlenstraße Nr. 15. heute großes Schlachtfest; früh Wellfleisch, so wie Abends zu frischer Wurst ladet ergebenst ein [Die Biere sind ff.] Der Restaurateur.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittags an Brat- und frische Wurst, wozu ergebenst einladet F. G. Küster, Querstraße Nr. 31.

Stadt Magdeburg. Heute Schlachtfest. Carl Apitzsch.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3 \mathcal{R} . Ganz besonders aber empfehle ich mein echtes Biber Bitterbier und Büßschener à Töpfchen 13 \mathcal{S} von wohlbekannter Güte. Ergebenst L. Hobusch, Neumarkt Nr. 23.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, wozu ergebenst einladet W. Friedemann, Thomasgäßchen.

NB. Bayerisches von der Kurz'schen Brauerei in Nürnberg, so wie Vereins-Lagerbier kann ich bestens empfehlen. D. D.

Gasthaus zum Rosenkranz. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet Carl Knittel.

Heute Abend Pöfelschweinskeule und sauren Rinderbraten mit Klößen, wozu ergebenst einladet Das Scheppliner Bier ist fein. J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, wozu ergebenst einladet C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.

Pilgers Restauration, gr. Windmühlstr. Nr. 7, ladet heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen à Portion 3 \mathcal{R} ergebenst ein. Das Scheppliner ist ff.

Heute früh 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei NB. Der letzte vor der Messe. A. Pfau im Böttchergäßchen.

Hergers Restauration in Lindenau ladet morgen zu Fladen, Sahnen-, Reibe-, verschiedenen Kaffee-kuchen, ff. Sg. Br. nebst Unterhaltung freundlichst ein.

Sein vorzügliches **Bier** **Malz-Extract-Bier,** täglich frisch vom Fasse à Seidel 15 \mathcal{S} — in Flaschen abgelagert à 3 \mathcal{R} (exclus. Flasche) und in Gebinden von $\frac{1}{8}$ Eimer ab und mehr, empfiehlt bestens die alleinige Niederlage Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend Kartoffelpuffer.

Heute Schlachtfest bei Witwe Schunke, Friedrichstraße Nr. 38.

Heute Schlachtfest bei J. G. Schildbauer, Windmühlenstraße Nr. 17.

Heute Schlachtfest, dazu ladet ergebenst ein F. W. Lippert, Gerberstraße Nr. 42.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Carl Winkler, goldne Bregel.

Heute früh Speckfuchen bei Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.

Verloren wurde am Sonnabend ein Portemonnaie mit ungefähr 1 Thlr. 10 Ngr. Inhalt. Gegen angemessene Belohnung abzugeben lange Straße Nr. 19/20, eine Treppe.

Verloren wurde gestern früh ein Reihhausbuch. Der Finder wird gebeten es gegen Belohnung abzugeben kleine Burggasse 5.

Verloren wurde ein Pelztragen vom Markt bis an die Tuchhalle. Gegen Belohnung abzugeben Frankfurter Straße Nr. 21, im Hofe links 2 Treppen.

Verloren wurde am Donnerstag Abend von der Hainstraße bis nach der großen Windmühlenstraße eine goldene Uhrkette ohne Schlüssel. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung Neumarkt Nr. 23 parterre abzugeben.

Am 1. d. M. ist vom neuen Friedhof ab bis zur Mühlgasse ein schwarzer Regenschirm abhanden gekommen. Der Rückbringer kann bei schuldigem Dank 10 Ngr. Douceur in Empfang nehmen auf dem Comptoir Mühlgasse Nr. 12.

Verspätet. Liegen gelassen wurde am Charfreitag Nachmittags in der katholischen Kirche ein blau damasirter Sonnenschirm mit weißem Futter. Es wird dringend gebeten, ihn gegen angemessene Belohnung abzugeben Lauchaer Straße Nr. 3 part.

Stehen geblieben

ist in meinem Geschäftlocal vor einigen Tagen ein Spazierstock von starkem span. Rohr und Eisenbeingriff.

Friedr. Bernh. Schwabe.

Gefunden wurde am 7. d. ein goldener Trauring. Abzuholen beim Hausmann Querstraße Nr. 13.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Herrn Handlungsprocurist F. A. Chemnitz allhier gegründete Forderungen zu machen oder Zahlungen zu leisten haben, wollen sich deshalb baldigst an mich wenden.

Dr. Zehme, Brühl Nr. 28.

Leider verspätet!! — Ich habe ihn erhalten!!!

An E.

Zusammentreffen wäre sehr erwünscht, und bitte daher morgen Abend um 8 Uhr vis à vis zu kommen. **A.**

Dein Gesicht nicht erkannt zu haben — Mißverständnis; Dein schöner? — Brief — Mißverständnis, Lustspiel — Mißverständnis; ich bin gefaßt aufs Schlimmste; Unrecht.

Ein Brief ist abzuholen poste restante bewusster Adresse.

Dem Fräulein **Caroline Weely** herzlichste Glückwünsche zum 20. Wiegenfeste.

B. Wegen eingetretener Hindernisse kann die für heute angekündigte Abend-Unterhaltung nicht stattfinden.

Der Vorstand.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Das Pferschtal bei Sterzing, Aquarelle von **C. Hummel** in Weimar.

Sichengruppe bei Fluelen, Aquarelle von Demselben. Aus dem Bauernkriege von **Fr. Striebel** in München.

Waldbpartie mit Wasserfall von **A. van Sandik** in Cleve.

Mondnacht in Lindau am Bodensee von **L. Gebhardt** in München.

Sonntagabend, Gegend bei Nevano im Sabinergebirge, von **D. Achenbach** in Düsseldorf.

Den 4. April wurden wir ehelich verbunden.

Wilhelm Rasche,

Friederike Rasche, geb. Hörnig.

Hamburg und Leipzig.

Heute früh 5 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben hoch erfreut. — Leipzig den 9. April 1858.

Wilhelm Wittentzwey,

Therese Wittentzwey, geb. Wernike.

Gestern Abend wurden durch die glückliche Geburt eines munteren Knaben erfreut

Reudnitz, den 9. April 1858.

Sermann Knauth,

Julie Knauth, geb. Schneider.

Heute Morgen $\frac{3}{8}$ Uhr starb unsere geliebte **Selene**, 1 Jahr 3 Monate alt, was wir theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen.

Leipzig, den 9. April 1858.

J. F. Lehmann und Frau.

Heute früh 10 Uhr verschied sanft nach langen Leiden unsere gute unvergeßliche Gattin, Mutter, Tante und Schwägerin, Frau **Friederike Voigt, geb. Perold**. Es widmen diese Traueranzeige nur hiermit allen Theilnehmenden, Verwandten und Freunden Leipzig, den 9. April 1858.

die trauernden Hinterlassenen.

Dank den edeln Menschenfreunden und Gönnern der Kunst, welche der bedrängten Witwe und den hilflosen Waisen eines dahingegangenen biedern Dulders, einer Zierde unseres Standes, auf unser Fürbitten so edelmüthige und reichliche Hülfe gewährten.

Dank insbesondere auch dem verehrungswürdigen Herrn Kapellmeister **Nitz**, dessen hingebende Aufopferung uns ein leuchtendes Vorbild bleiben wird.

Möge das Bewußtsein diesen Wohlthätern lohnen, daß in unsern Herzen ihrer schönen That ein Denkstein ruht.

Director und Mitglieder des **Welder'schen Musikchors.**

Der Leipziger Frauenverein zum Besten der Gustav-Adolph-Stiftung

wird seine erste Versammlung

Sonnabend den 10. d. M. Nachmittags 4 Uhr

im Saale der ersten Bürgerschule

halten. Tagesordnung: 1) Mittheilungen über die Gründung und bisherige Wirksamkeit des Vereins; 2) Bericht über hilfbedürftige Gemeinden, welche den Frauenvereinen zur Unterstützung empfohlen sind; 3) Verfügung über die eingegangenen Gaben.

Die Leitung der Versammlung und die Berichterstattung haben die Herren des Leipziger Hauptvereinsvorstandes übernommen.

Indem wir die Mitglieder unsres Vereins, welche sämmtlich, wie wir hoffen, im Besitze von Quittungen resp. Eintrittskarten sind, ergebenst einladen, das Herz für die heilige Sache der Gustav-Adolph-Stiftung, das sie durch ihre Gaben und durch zugesagte Betheiligung an unsrer Wirksamkeit bereits bewährt haben, auch durch ihre Theilnahme an dieser Versammlung auszusprechen, erklären wir ausdrücklich, daß wir diese Einladung nicht bloß an die Mitglieder unsres Vereins, sondern überhaupt an die evangelischen Frauen und Jungfrauen unsrer Stadt richten.

Leipzig, den 7. April 1858.

Der Vorstand des Leipziger Frauenvereins zum Besten der Gustav-Adolph-Stiftung.

Zu der in der

Sonntagsschule der Loge Balduin zur Linde

zum Sonntag den 11. April Vormittags 10 Uhr stattfindenden öffentlichen Schulfeierlichkeit im Logenhaus in der Elsterstraße werden alle Diejenigen, welche der Anstalt ihre Theilnahme schenken, hierdurch ergebenst eingeladen.

Der Vorstand der Sonntagsschule.

Erste Bürgerschule.

Die Aufnahme der angemeldeten neuen Schüler findet

1. Montag den 12. April Vormittags 10 Uhr

statt. Diejenigen, welche nicht zu den ersten Anfängern gehören, haben sich vorher, Sonnabend den 10. d. Mts. Vormittags 9 Uhr, bei dem Unterzeichneten zu melden.

Director Dr. Vogel.

Association z. g. M. d. L. Die Mitglieder werden benachrichtigt, daß der Fruchtwaarenhändler Herr **W. Quellmalz** als Lagerhalter angenommen worden ist, und daß der Verkauf der Associationswaaren vom 11. l. M. in dessen Verkaufslocale, Universitätsstraße, Ecke der Moritzspforte erfolgt.

Zugleich werden die Mitglieder daran erinnert, bei dem Holen der Waaren die Mitgliederkarte vorzuweisen, indem sie bei dessen Unterbleib sich zu gewärtigen haben, daß der Lagerhalter die Verabfolgung der Waaren verweigere.

Leipzig, den 9. April 1858.

Der Ausschuss.
Th. Winter.

Orpheus! Heute Abend keine Versammlung. D. B.

Montag den 12. April Nachmittag 2 Uhr Quartal der Schneider-Innung
im gewöhnlichen Locale. Die Mitglieder werden ersucht, sich zahlreich einzufinden.
Der Vorstand.
F. W. Diege.

Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Bußweiler, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamb.
v. Bothmer, Major n. Fr. a. Torgau, St. Rom.
Bacharach, Hblsm. a. Mannsbach, Brühl 48.
Bremer, Fabr. a. Brandenburg, Hamb. Hof.
Buß, Kfm. a. Offenbach, und
Boulangier, Kfm. a. Augsburg, S. de Daviere.
Bitt, Kartschneider a. Schneeberg, gr. Baum.
Büchenbacher, Kfm. a. Fürth, S. de Daviere.
Bonacker, Postexp. a. Joh. Georgenstadt, St. Dresd.
Berger, Versicherungsinsp. a. Breslau, und
Bel, Kfm. a. Riesa, Hotel de Russie.
Brisemann, Brauer a. Drebzo, St. Nürnberg.
Berger, Koch a. Dresden, Stadt Wien.
Böhne, Kfm. a. Stettin, schwarzes Kreuz.
Becker, Lederfabr. a. Brüm, Lebe's S. garni.
Cronenberg, Kfm. a. Augsburg, S. de Dav.
Cotta, Prof. a. Freiberg, Stadt Gotha.
Cramasta, Buchhalter a. Wien, und
Clemenz, Kfm. a. Dessau, Stadt Wien.
Dehler, Drahtfabr. a. Saalfeld, St. Wien.
Davies, Kfm. a. London, Stadt Rom.
Dumont, Kfm. a. Mainz, Hotel de Pologne.
Dähne, Def. a. Halle, goldnes Sieb.
Dürfeld, Kfm. a. Chemnitz, Salzgäßchen 6.
Dursch, Hblsm. a. Homberg, St. Dresden.
Diege, Def. a. Praterschütz, Lebe's S. garni.
Edardt, Def. a. Rospach, grüner Baum.
v. Elgas, D. med. a. Wien, Münchner Hof.
v. Einsedel, Bar. a. Gnadenstein, S. de Prusse.
Etkau, Koffh. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Evers, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.
Fischel, Hblsm. Commis a. Stollberg, Reichsstr. 16.
Fröblich, Kfm. a. Münden, Stadt Rom.
Förster, Kfm. a. Guben, goldner Arm.
Ficker, Kfm. a. Schneeberg, Salzgäßchen 6.
Fußhölzer, Kfm. a. Weilingen, St. Breslau.
Franke, Def. a. Hayn, grüner Baum.
Frickermann, Kfm. a. Oldenburg, Palmbaum.
Gaskorowski, Kfm. a. Warschau, S. de Prusse.
Goldschmidt, landw. Volont. a. Berlin, S. de Dav.
Goubshaur, Kfm. a. Reg. Ritterstraße 18.
Gerig, Kfm. a. Hannover, Hotel de Russie.
Gertlin, Brauer a. Waza, Stadt Nürnberg.
Gehrmann, Wdtchermeister a. Magdeb., schw. Kreuz.
Goldstein, Kfm. a. Pößn, Brühl 74.
Graner, Hblsm. Commis a. Stollberg, Reichsstr. 16.
Hegmann, Kfm. a. Breslau, Palmbaum.
Hablo, Kfm. a. Hannover, schwarzes Kreuz.
Hirschberg, Kfm. a. Berlin, Brühl 47.
Hoffmann, Kfm. a. Liegnitz, Hainstraße 4.
Haupt, Kfm. a. Zwickau, Hamburger Hof.
Hauger, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
Hollauer, Part. a. St. Wendel, S. de Dav.
Heertge, Kfm. a. Amsterdam, Ritterstraße 18.
Happ, Gerber a. Hammelburg, Rauchwhalle.
Huch, Buchhldr. a. Zittau, und
Hoh!, Kfm. a. Annaberg, Stadt Dresden.
Hoch, Kfzef. n. Fam. a. Weimar, und
Hölle, Reg.-Rath a. Gera, Stadt Nürnberg.
Hölze, Kfm. a. Charlottenburg, und
Heuser, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.
Jungf, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
Jahn, Kfm. a. Zürich, Stadt Rom.
König, Hblsm. a. Bennshausen, Gerberstr. 7.
Kroßsch, Rent. a. Zeitz, grüner Baum.
Kobbe, Kfm. a. Reichenbach, Münchner Hof.
Kapsler, Mundkoch a. Dresden, Rauchwhalle.
Kammer, Kfm. a. Wien, S. de Daviere.
Krahl, Kfm. a. Wien, Stadt Hamburg.
Lehrer, Kfm. a. Prag, Rosenkranz.
Luban, Hblsm. a. Wien, Petersstraße 3.
Levy, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
Lohmann, Hblsm. a. Bremen, S. de Prusse.
Lohmann, Kfm. a. Reudietendorf, Palmbaum.
Lohmann, Actuar a. Raumburg, Lebe's S. garni.
Mufmann, Buchh. a. Halle, und
Mödel, Hblsm. a. Lommahsch, goldnes Sieb.
Mörselburger, Kfm. a. Schaale, und
Maler, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.
Meiners, Kfm. a. Schneeberg, Salzgäßchen 6.
Michailowitsch, Kfm. a. Bukarest, Ritterstr. 18.
de Marin, Kfm. a. Bukarest, Katharinenstr. 5.
Müller, Bankdr. a. Zeitz, Stadt Nürnberg.
Müller, Def. a. Leuzsch, braunes Ross.
Meißner, D., Lehrer a. Weimar, Palmbaum.
Mündler, Kfm. a. Ludwigsberg, Lebe's S. garni.
März, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Pologne.
Mündler, Kfm. a. Ludwigsberg, Nicolaisstraße 38.
Mytkowski, Regoc. a. Chaur de fonds, Lebe's
Hotel garni.
Margaraf, Kfm., und
Marsfert, Commis a. Stollberg, Reichsstr. 16.
Nicolai, Kfm. a. Braunschweig, S. de Pol.
Neuen, Fabr. a. Biersen, Holzgasse 1.
Oppe, Kfm. n. S. a. Löbnitz, Stadt Rom.
Dehlschögel, Bergm. a. Schneeberg, St. Gotha.
Pilger, Kfm. a. Schleiz, Bahnhofstraße 17.
Porger, Grobsh. n. S. a. Wien, S. de Dav.
Ply, Obersteiger a. Riedendorf, Stadt Gotha.
Pels, Kfzef. a. Ransdorf, S. de Prusse.
Pommer, Kfm. a. Magdeburg, und
Paul, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Reinfein, Kfm. a. Breitingfeld, Stadt Rom.
Rufler, Def. a. Hof, Stadt Riesa.
Reck, Maschinenb. a. Potsdam, schw. Kreuz.
Rothenberg, Kfm. a. Göttingen, Palmbaum.
Schmerbel, Kfm. a. Elberfeld, und
Schindewolf, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Strecker, Kfm. a. Berlin, Rosenkranz.
Schulze, Kfm. a. Stollberg, Reichsstr. 16.
Steinhardt, Hblsm. a. Prag, Reutirchhof 40.
Sonnet, Kfm. a. Cassel, Stadt Rom.
Schönberg, Kfm. a. Brody, alte Burg 14.
Schubert, Buchhldr. n. Fr. a. Hamburg, und
Sonnenfals, Kfm. a. Zittau, Stadt Rom.
Stadt, Kfm. a. Chemnitz, Salzgäßchen 9.
Stollberg-Wernigerode, Fr. Erbgräfin n. Diener-
schaft a. Ilfenburg, Hotel de Daviere.
Sachsenberg, Fabr. a. Roslau, grüner Baum.
v. Stein, Baron, Kammerh. aus Braunsdorf,
Hotel de Prusse.
Sundgren, Brauer a. Seltsingfors, St. Nürnberg.
Sandkuhl, Fabr. a. Zerbst, Palmbaum.
Schubert, Obef. a. Ulrichsberg, Lebe's S. garni.
Uhlmann, Kfm. a. Schneeberg, Salzgäßchen 6.
Uhlmann, Kfm. n. Fam. a. Fürth, St. Nürnberg.
Viardot, Part., und
Viardot-Garcia, Fr., Sängerin n. Dienerfch. a.
Paris, Hotel de Daviere.
Wettengel, Hblsm. Commis a. Lyon, Brühl 64.
Wünscher, Maschinenmtr. a. Chemnitz, St. Dresd.
Waldbausen, Kfm. a. Aachen, S. de Daviere.
Wipprecht, Kfm. a. Gera, Münchner Hof.
Welter, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
Wogezynski, Kfm. a. Kralau, Stadt Gotha.
Wipfel, D., Lehrer a. Dresden, St. Dresd.
Wiedenbach, Fabr. a. Kronenberg, br. Ross.
Wernicke, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 9. April. Berl.-Anh. A. u. B. 120; Berl.-Stett.
118¹/₂; Köln-Mind. 143¹/₂; Oberschl. A. u. C. 138; do. B.
—; Cofel-Dorb. —; Thüring. —; Fr.-Wth.-Nordbahn
56; Ludwigsh.-Verb. 143; Dester. 5⁰/₁₀₀ Met. —; do. Nat.-
Anl. 81²/₁₆; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 75¹/₂;
Dester. Credit. 117²/₁₆; Dessauer Credit-Actien 47¹/₂; Weimar.
Bank-Actien 100; Braunschweiger do. 105¹/₂; Geraer do. —;
Thüringer do. 76; Norddeutsche do. 84¹/₂; Darmstädter do.
95¹/₂; Preuß. do. 140; Jassper do. 82; Hannov. do. —;
Disc.-Comm.-Anth. 102²/₁₆; Wien 2 Mt. —; Amsterd. l. S.
—; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt.
—; Frankfurt a. M. 2 Mt. —
Wien, 9. April. Metall. 5⁰/₁₀₀ 81⁵/₁₆; do. 4¹/₂ 71¹/₂; do. 4⁰/₁₀₀
—; Nat.-Anl. 84²/₁₆; Loose v. 1854 —; do. 1839 —;
do. 1854 —; Grundentlast.-Dbl. div. Kronl. 78⁵/₁₆; Bankact.
974; Escompte-A. 576¹/₁₆; Dester. Credit-A. 242²/₁₆; Dester.-franz.
Staatsb. 295; Ferd.-Nordb. 188²/₁₆; Donau-Dampfsch. 544;
Lloyd 388²/₁₆; Elisabethb. 200¹/₁₆; Theißb. 200; Amsterd. —;
Augsburg 105¹/₂; Frankfurt a. M. 105¹/₂; Hamburg 78; London
10. 17; Paris 123²/₁₆; Münzduc. 7¹/₁₆.
London, 8. April. Consols 96²/₈ pr. Mai; 3⁰/₁₀₀ Span. —;
1⁰/₁₀₀ nach diff. 26¹/₁₆.
Paris, 8. April. 4¹/₂ 92. 50; 3⁰/₁₀₀ Rente 69. 45;
Span. 1⁰/₁₀₀ n. diff. —; do. 3⁰/₁₀₀ innere —; Silber-Anleihe
91¹/₂; Credit mobil. 730; Dester. Staatsb. 718; Lomb. Eisenb.-
Act. 610; Franz.-Josephsbahn 467.
Breslau, 8. April. Desterreich. Bankn. 96¹¹/₁₂ B.; Oberschl.
Act. Lit. A. u. C. 138¹/₁₂ B.; do. Lit. B. 127²/₁₆ B.
Berlin, 9. April. Productenbörse. Weizen: loco nach
Qualität von 50 bis 65 sch. — Roggen: fest, loco 35 sch.;
April 34²/₁₆ sch.; April-Mai 34²/₁₆ sch.; Mai-Juni 34¹/₂ sch.;
Juni-Juli 35¹/₂ sch. Gefündigt: 250 Weizen. — Hafer: loco
nach Qualität von 27 bis 32 sch.; Frühjahr 29¹/₂ sch. —
Rüböl: fest, loco 13 sch.; April 12¹/₁₆ sch.; Septbr.-Octbr. 13⁵/₁₆ sch.
Gefündigt: — Centner. — Spiritus: behauptet, loco 17¹/₂ sch.;
April 17¹/₁₂ sch.; April-Mai 17¹/₁₂ sch.; Mai-Juni 17²/₁₆ sch.;
Juni-Juli 18¹/₂ sch. Gefündigt: 30,000 Quart.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Sagemel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Volz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannishof Nr. 4 u. 5.